

REHport

Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau



22. JAHRGANG

11. AUSGABE

DEZEMBER 2021

Wir wünschen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit!



Volkstrauertag in Rehau
und den Ortsteilen



Regnitzlosau:
Herbstkirchweih und Lichterzauber

AUTO KROPF e.K.
Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Vielen Dank
und die besten Wünsche
für **2022** ✨ ✨
an unsere Kundschaft und Lieferanten

AUTO KROPF e.K.

Treppenlifte: günstig oder kostenlos!



Einbau innerhalb 4 Wochen!

Gratis Beratung über Zuschüsse
09281-7779777

Sanitätshaus
SpierSchneider
Hof – Selb – Naila

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau
Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau
Verantwortlich für den Inhalt:
Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel
Redaktion: Anna Krannich, Uwe von Dorn
Anzeigen: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Dr. Serge Schäfers (verantw.)
Erscheinungsweise: Grundsätzlich am zweiten Samstag im Monat
Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 11. Dezember 2021
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 12. Februar 2022

Anzeigenschluss: Montag, 31. Januar 2022

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Krannich, Tel. 09283/20-24

E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert, Tel. 09294/9433311

E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Stadt Rehau | Raum für Visionen



Kfz-Technik Hofer UG Kfz-Meisterbetrieb

Zehstraße 7 · 95111 Rehau

Telefon: 0 92 83/8 81 90 30 · Fax: 0 92 83/89 91 27

mail: kfztechnik-hofer@gmx.de

- PKW-Reparaturen aller Fabrikate
- HU/AU im Haus ☆ ☆ ☆
- Klimatechnik/Reifenservice ☆
- Achsvermessung ☆
- Diagnose und Reparatur aller Komfortsysteme ☆ ☆ ☆
- Unfallinstandsetzung ☆ ☆ ☆
- Ersatzteile für PKW von A bis Z per Nachtexpress ☆ ☆ ☆

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

- Kostenloser Hol- und Bringervice -



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

Meister /Techniker (m/w/d) (Heizung/Sanitär)

Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung

Kundendienstmonteur (m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 · 95111 Rehau

Tel. 0 92 83/10 50 · Fax 0 92 83/42 94

E-Mail: info@rothemund.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

2021 neigt sich dem Ende, die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Erneut war es kein einfaches Jahr. Aus der Ferne betrachtet mag man meinen, wir sind am gleichen Punkt wie vor einigen Monaten, doch lassen Sie uns gemeinsam einmal genauer hinsehen.

Die Weihnachtszeit ist die Zeit für Besinnlichkeit und Ruhe, aber auch die der Reflektion. Nehmen wir uns einen Moment und denken an das zurück, was uns voran gebracht hat. Gerade an Weihnachten kann man die Gelegenheit nutzen, um Negatives hinter sich zu lassen und gestärkt nach vorne zu blicken.

Auch in Rehau konnten wir im Jahr 2021 viele positive Schritte gemeinsam gehen. So konnte der Bau einer neuen Kindertagesstätte in die Wege geleitet werden. Schon bald werden hier Kinder gemeinsam spielen und viele Eindrücke und Erfahrungen für ihr Leben sammeln. Auch das neue Feuerwehrgerätehaus konnte nun eingeweiht und in Betrieb genommen werden. Mit der Eröffnung des neuen Bahnhofs haben wir in Rehau eine neue Eingangssituation geschaffen. Gäste und Besucher, aber auch die Rehauer Bürgerinnen und Bürger haben nun freien Blick auf unsere schöne Innenstadt. Es ist unser Anspruch, stets einen Schritt voran zu kommen. Wichtige Wohnbauprojekte konnten entweder begonnen oder sogar abgeschlossen werden, wie in der Pfarrstraße oder An den Marktwiesen. Dies sind nur einige Beispiele dafür, dass Rehau auch im Jahr 2021 keineswegs still stand.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel erreicht. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und sind uns doch wieder einen Schritt näher gekommen. Gemeinsam konnten wir vor allem denen helfen, die es noch härter getroffen hat.

Die Flutkatastrophe Mitte Juli in Teilen Deutschlands hat zu viele Menschen völlig unerwartet aus dem Leben gerissen. Auch heute noch haben die Opfer mit den Folgen der Katastrophe zu kämpfen. Durch die Flutopferhilfe konnten wir auch in Rehau zumindest einen kleinen Teil



zur Unterstützung beitragen. Wir sind dankbar dafür, dass unsere Region kaum betroffen war. Mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, den Feuerwehren der Region und allen Kräften, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz einen größeren Schaden verhindern konnten.

Liebe Rehauerinnen und Rehauer, die Weihnachtszeit ist die Zeit, um nach vorne zu blicken. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Liebsten ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2022. Tanken Sie Kraft, um Ihre Ziele weiterhin zu verfolgen und bleiben Sie gesund!

Uhr Michael Abraham

Ihr
Michael Abraham
1. Bürgermeister der Stadt Rehau

Shuttlebetrieb startet im Rehauer Stadtverkehr

Rehau – Die Shuttle-Modellregion Oberfranken nimmt in Rehau eine neue Linie in Betrieb. Zwar geht es noch nicht ohne menschliche Hilfe, aber das Projektteam sammelt dabei wichtige Daten. Seit fünf Monaten gibt es bereits ein autonom fahrendes Shuttle für den Werksverkehr der Firma Rehau AG + Co, nun nimmt ein weiteres Fahrzeug den innerstädtischen Betrieb in Rehau auf. Damit geht das Forschungsprojekt Shuttle-Modellregion Oberfranken (SMO) in Rehau in die zweite Praxisphase. Seit dem 10. November können so auch die Bürgerinnen und Bürger von Rehau in einem der Shuttle zusteigen und es ausprobieren. Und dies hat sogar eine große Besonderheit, so Bürgermeister Michael Abraham: „Denn es wird weltweit erstmals mit einem Navya Shuttle ein Bahnübergang überquert, um so die Rehauer Innenstadt anzubinden.“ Dies bringt jede Menge Herausforderungen mit sich, wie Andreas Weinrich, Geschäftsführer der Logistik-Agentur Oberfranken erklärt, denn wirklich autonom fahren kann das Shuttle des französischen Herstellers Navya eigentlich noch nicht. An Bord des Shuttles ist ein Operator, der immer dann einspringt, wenn das Fahrzeug aussteigt. Kommt es nämlich einem zu weit auf der Straße geparkten Auto zu nah, bremst

das Shuttle ab und bleibt stehen. Dies sollte auf den Bahngleisen, wenn möglich, nicht passieren, weshalb auch die Deutsche Bahn mit im Boot sitzt. So stellt sie einen Mitarbeiter ab, der Wache hält und herannahende Züge im Notfall stoppen kann.

Das Shuttle fährt von der Firma REHAU AG, Gebäude Strontium zum Gebäude Technetium und zurück. Diese Strecke führt durch die Innenstadt von Rehau mit Haltestellen am Maxplatz und am Edeka-Einkaufszentrum. Somit ist es der Bevölkerung möglich, zu den

jeweiligen Fahrzeiten (siehe Fahrplan) am Maxplatz am Alten Rathaus (Richtung Edeka) oder am Mehrgenerationenhaus (vom Edeka kommend) ein- bzw. auszusteigen. Geplant ist zunächst eine Betriebszeit immer mittwochs von 9:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Starttermin für die Personenbeförderung war am 10. November. Das Shuttle soll dann bis zum 15. Dezember fahren. Nach der Winterpause wird der Betrieb dann voraussichtlich von März bis Juni 2022 fortgesetzt. „Wir wollen in Sachen Mobilität innovative

und vor allem zukunftsfähige Schritte gehen. Deshalb ist es uns wichtig, die Bevölkerung bestmöglich einzubeziehen. Die Erkenntnisse, die wir durch die Erfahrungen der Fahrgäste gewinnen sind wichtig, um die Entwicklungsschritte des Projektes weiter voranzutreiben“, so Landrat Dr. Oliver Bär. Weiter ist sich Bär sicher, dass die Mobilität im ländlichen Raum mit diesen Systemen die Zukunft ist. „Wir haben Gutes vor mit diesem Projekt und niemand will damit den Verkehr aufhalten“. Deshalb lud Bürgermeister Michael Abraham alle Bürgerinnen und Bürger ein, einzusteigen und sich selbst davon zu überzeugen.

Das Forschungsvorhaben kann unter anderem auch von den Fahrgästen des Shuttles bewertet werden. Dazu hat die Hochschule Coburg einen Fragenkatalog erstellt, der im Fahrzeug ausliegt. Das Shuttle hat definitiv einige Vorteile gegenüber dem Menschen: „Denn es ist nicht so leicht ablenkbar durch schreiben einer WhatsApp-Nachricht oder durch Streitigkeiten mit dem Beifahrer“, so Andreas Weinrich, Geschäftsführer der Logistik-Agentur Oberfranken mit einem Augenzwinkern. Dennoch sind die Fahrgäste dazu eingeladen, ihr Feedback und ihre Anregungen auf diese Weise an die Verantwortlichen weiterzugeben. **Uwe von Dorn**



Ab 1. Juli 2022 in den ehemaligen Sparkassen-Räumen

MVZ Hochfranken vergrößert sich in Regnitzlosau

Regnitzlosau – Im nächsten Jahr wird das MVZ Hausarztzentrum Regnitzlosau umziehen. Ab 1. Juli 2022 wird der hausärztliche Internist Dobrin Minchev zusammen mit seinem Team in den ehemaligen Sparkassenräumlichkeiten in der Friedrich-Adolf-Soergel-Str. 1 praktizieren. Nicht nur die zentrale Lage, auch die Vergrößerung der Praxisräumlichkeiten ermöglichen dem MVZ Hochfranken und den Patienten mehr Komfort, wie Abstand und Ausweichmöglichkeiten. Die Mediziner Dr. Marwan und Dr. Firas Khoury suchten ein geeignetes Gebäude in Regnitzlosau und wurden in der Geschäftsstelle der Sparkasse fündig. So hat die Sparkasse Hochfranken die Entscheidung getroffen, die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, da die Geschäftsstelle der Regnitzlosauer Sparkasse zum 1. Januar 2022 ein SB-Center wird. Bürgermeister Jürgen Schnabel freute sich, dass die Sparkasse Hochfranken die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, somit ist die medizinische Versorgung in Regnitzlosau langfristig gesichert. „Es ist zwar für die Bürger ein gefühlter Verlust einer personalisierten Geschäftsstelle, aber die Sparkasse bleibt trotz allem am Ort erhalten und das ist für unsere Gemeinde sehr wichtig“, so Schnabel. Die Bargeldversorgung der Bürger vor Ort ist gesichert, denn Geldautomat und Kontoauszugsdrucker bleiben. Die SB-Ge-



Bürgermeister Jürgen Schnabel (links) mit Internist Dobrin Minchev vor den zukünftigen Praxisräumen.
Foto: Uwe von Dorn

schäftsstelle wird zunächst in einem hochwertigen Container am Sparkassenparkplatz ihren Platz finden. Geplant ist die Containerlösung im 1. Quartal 2022. Hier wird von Gemeinde- und Sparkassenseite alles dafür getan, dass die Ausstattung des SB-Centers so gut wie möglich ist. Ziel ist es, in den

nächsten ein/zwei Jahren für die Sparkasse wieder eine dauerhafte Lösung in einem bestehenden Gebäude zu finden. In dem Zusammenhang soll auch eine vernünftige Stromversorgung installiert werden, z.B. für den Wochenmarkt oder eine Ladesäule für E-Autos.

Uwe von Dorn

E-Ladesäulen in Rehau

Rehau – Auch in Rehau ist das Thema E-Mobilität sehr präsent. Um mit der Zeit zu gehen, verfügt die Stadt inzwischen über viel E-Ladepunkte für Pkw an zwei verschiedenen Standorten. Am Schützenhausparkplatz sowie am Bahnhof können E-Autos problemlos an den Ladesäulen aufgeladen werden. Für weitere Lademöglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes hat die Verwaltung nun die entsprechenden Förderanträge gestellt. Mit dem neuen Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ unterstützt der Freistaat Bayern den Aufbau der Ladeinfrastruktur mit 80% Förderung. Auch eine Ersatz-Säule für die Station am Schützenhaus soll mit diesem Programm angeschafft und gefördert werden. Bis 30.06.2022 ist die derzeit vorhandene Ladesäule noch unverändert in Betrieb. Da diese jedoch nicht mehr der aktuellen Norm entspricht, hat Bayernwerk den Betriebsführungsvertrag gekündigt und wird die Säule zum oben genannten Datum abbauen. An gleicher Stelle soll dann aber eine neue, aktuelle Station mit zwei Ladepunkten aufgebaut werden. Der Ab- und Aufbau soll nahtlos ineinander übergehen, sodass sich die Versorgung zu keinem Zeitpunkt verschlechtert. Die neuen Ladesäulen, mit jeweils zwei Anschlüssen, werden an den Standorten Hallenbad und Parkplatz in der Adlerstraße aufgebaut. Das Versorgungsnetz ist somit innerhalb des Stadtgebietes gut aufgeteilt. Mit acht Anlaufstellen zum Laden ist Rehau sehr gut aufgestellt.



Lichterzauber und Herbstkirchweih

Regnitzlosau – Anfang November, zum Kirchweih-Freitag, luden zum zweiten Mal nach 2019 die Freien Wähler Regnitzlosau in die Hopfenmühle zum „Losauer Lichterzauber“. Der Innenhof war geschmückt, die Regnitz wieder einmal mit sehr viel Liebe illuminiert und in der Scheune spielte Ralf Sellner live für die zahlreichen Besucher. Bei Essen und Trinken wurde gefeiert und Corona mal für ein paar Stunden hinten angestellt. Weiter ging das Treiben am Sonntag, denn die zahlreichen Besucher aus nah und fern

ließen sich durch das kühle Novemberwetter nicht abhalten, wieder ein bisschen Normalität an den Tag zu legen. Es herrschte zwar coronabedingt nicht so viel Betrieb wie vor der Pandemie, aber die, die da waren, hatten Spaß und verlebten einen schönen Nach-

mittag mit Glühwein und guten Gesprächen. Und die Kinder konnten sich auf dem Karussell und beim Dosenwerfen austoben. Auch Bürgermeister Jürgen Schnabel freute sich, dass so viele Besucher den Weg nach Regnitzlosau gefunden haben.

Uwe von Dorn

Rückblick und Ausblick

Rehau – Um mehr Platz zu haben, fand die Bürgerversammlung Anfang November nicht im Alten Rathaus statt, sondern in der Pausenhalle des Rehauer Schulzentrums. Nach der Begrüßung der 32 interessierten Bürger informierte Bürgermeister Michael Abraham die Anwesenden, was sich in den letzten zwei Jahren seit der letzten Bürgerversammlung in Rehau getan hat. Hier ging der Bürgermeister auf die Einwohnerentwicklung, die im Jahr 2021 auf 9339 gestiegen ist, ein. Die Arbeitsplätze gingen gegenüber 2019 (6034) auf 5887 im Jahr 2020 zurück. Auch die Einpendler verringerten sich gegenüber von 2019 (4370) auf 4291.

Weiter informierte Michael Abraham über die neue Bürgerinformationsbroschüre, die neuen Auszubildenden der Stadt Rehau sowie über die gut besuchten Stuhlkonzerte am Maxplatz und die Rehauer Kulturnacht. Weiter ging der Bürgermeister auf das 30-jährige Bestehen des Bauernmarktes ein und freute sich dabei über das neu installierte und gut angenommene Rehauer Marktmobil auf dem Wochenmarkt. Weitere Themen waren der Hofer Landbus, das autonome Fahren, die E-Bike-Station am Maxplatz, der Breit-



bandausbau in den Ortsteilen, die SenTa-Tagespflege, und der Tedi-Markt. Weiter informierte Michael Abraham über die neue Produktionshalle der Firma Amann, über die Fertigstellung der Bahnhof-/Goethestraße, über die Einweihung des Katharina-Zapf-Weges, über das WC am Friedhof, den Abriss am Mühlberg, den Neubau An den Marktwiesen, den Neubau des Staatlichen Berufsschulzentrums, den Neubau der Lami-

KiTa, den Neubau der Kindertagesstätte der Diakonie Hochfranken, den Neubau der Feuerwache und über die Eröffnung des Bahnhofes. Hier informierte er die Besucher, dass nach der Sanierung des Gebäudes und der Außenanlage nur noch das Vordach fehle, da die fertigen Dachelemente wegen einer Baustelle auf der A72 nicht transportiert werden können. Diese sind aber mittlerweile eingetroffen und montiert worden. Jetzt fehlt

nur noch das Dach, dies ist fertig, kann aber wegen der winterlichen Temperaturen nicht montiert werden. Im Anschluss ging Bürgermeister Michael Abraham auf die Fragen der Bürger ein, hier ging es um den Wohnmobilstellplatz, über die Öffnungszeiten im Hallenbad, den Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, die Sperrung für Autos und Zweiräder Am Graben/Burgplatz.

Uwe von Dorn



WIR WISSEN SIE ZU SCHÄTZEN

Wenn Sie morgens aufstehen, suchen Sie die Herausforderung. Sie arbeiten keine staubigen Aufgaben ab, sondern gestalten echten Erfolg mit. Stillstand finden Sie langweilig, Sie wollen vorankommen. Haben Sie auch einen Arbeitgeber, der das zu schätzen weiß?

Rund 1200 Mitarbeiter bei LAMILUX haben einen. Deswegen sind wir eines der wachstumsstärksten Familienunternehmen Oberfrankens und weltweit führend in unseren Märkten: Wir fertigen Tageslichtsysteme für sämtliche Gebäudearten und produzieren faserverstärkte Kunststoffe für den Bau von Caravans, Nutzfahrzeugen oder Bussen. Und: Wir brauchen Sie!

WIR SUCHEN:

MASCHINEN-UND ANLAGENFÜHRER (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- Fertigung von faserverstärkten Kunststoffen in einem kontinuierlichen Produktionsverfahren
- Selbstständige Bedienung unserer Produktionsanlagen und Maschinen
- Überwachung des laufenden Produktionsprozesses
- Sicherung und Dokumentation der Produktqualität

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung vorzugsweise im gewerblich-technischen Bereich oder entsprechende Erfahrungen in der industriellen Fertigung
- Handwerkliches Geschick und Verständnis für Produktionsprozesse
- Bereitschaft zur Arbeit im Drei- bzw. Vier-Schicht-System
- Zuverlässigkeit und gewissenhafte Arbeitsweise

IHRE PERSPEKTIVEN

- Sehr gutes Betriebsklima
- Attraktive Vergütung
- Umfassende Einarbeitung und Weiterqualifizierung

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT? – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an unseren Personalreferenten Kai Goldhahn vorzugsweise als Online-Bewerbung (www.lamilux.de/anlagenfuehrer) über unsere Homepage oder per Post. Für Fragen steht Ihnen Herr Goldhahn gerne unter 09283/595-171 zur Verfügung.

LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe | Zehstraße 2 | 95111 Rehau | www.LAMILUX.de

Trohe Weihnachten

Stressfreier und persönlicher

Weihnachtseinkauf

bei „Ihrem“ Fachhändler in Rehau ohne Großstadttheftik

LUST AUF VERÄNDERUNG?

Die besten Styles und Trendfrisuren 2022 für **SIE & IHN**



great hair extensions

Inh. Michaela Winter
haarstudio
Michaela

Krötenseestraße 4 · 95111 Rehau
Tel.: 09283-71113 · Fax: 09283-897488

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

Demmler

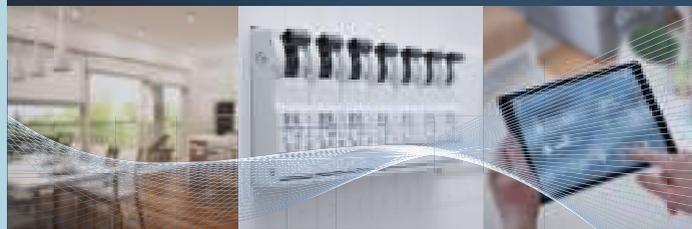
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

- Brillen + Kontaktlinsen aller Art
- ausführliche Sehschärfeprüfung
- umfangreiche Sehberatung

Ludwigstraße 12 – 95111 Rehau
Telefon 09283/1483

ZUKUNFTSTECHNIK INTELLIGENT INSTALLIERT.

Geißler electric übernimmt alle Arbeiten bezüglich Elektroinstallation. Auch im Bereich Sicherheit können Sie von uns höchste Zuverlässigkeit erwarten. Wir sind der richtige Partner, besonders bei Renovierung und Sanierung.



Geißler electric
Schulstr. 6, 95111 Rehau

TEL. 09283 89829 0

WWW.GELECOM.NET

Die Inserenten
wünschen schöne
Feiertage und
einen guten
Rutsch.

Uhren **ERNST** Goldschmiede

Liebe aus Feuer und Gold



Individueller Schmuck
aus unserer Goldschmiede

UE-Uhren-Schmuck-Service GmbH, Ludwigstr. 3, 95111 Rehau
Tel: 09283/1206, email: info@uhren-ernst.de

Stressfreier und persönlicher

Weihnachtseinkauf

bei „Ihrem“ Fachhändler in Rehau ohne Großstadtheftik

Friseursalon Katharina

Friseurmeisterin Katharina Löhrmann
Ludwigstraße 2 · 95111 Rehau
Tel. 09283/479 026

*Ich wünsche ein schönes
Weihnachtsfest. Möge es vor allem
viel Freude, Entspannung und
Zufriedenheit bringen!*

*Komm herein
und finde es heraus!*

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00-15.00 Uhr, Di. 9.00-18.00 Uhr
Mi. geschlossen, Do. 9.00-18.00 Uhr
Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr



Haarstudio Nataliya

Friedrich-Ebert-Str. 1 · 95111 Rehau
Telefon: 09283/4790616

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
Terminvereinbarungen unter 09283/4790616



Thomas SchöNZart

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
Ludwigstraße 8 95111 Rehau 09283/1669

- orthop. Maßschuhe
- Diabetikerversorgung
- Einlagenversorgung
- Schuhfachgeschäft
- Schuhreparatur

Öffnungszeiten : Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00
Sa 8.00 - 12.30

**Dufter
Geschenkideen:**
Schafmilchseife,
Duftöle,
Räucherstäbchen...

Lottofachgeschäft &
Geschenke

Sabine Kreuzer
Rehau, Schützenstr. 3
Tel. 0 92 83 / 27 41



MERRY
Christmas
HAPPY NEW YEAR
BOCCIA®
TITANIUM

OPTIKURZ
Brillen · Uhren · Schmuck
Inh. Fritz Kurz e.K.

in Rehau
Bahnhofstraße 8

Tel.: 09283/8999030
Fax: 09283/8999031

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi+Sa 9-13 Uhr

Die Inserenten
wünschen schöne
Feiertage und
einen guten
Rutsch.

„Ihre Bedrohlichkeit und seine Bedenklichkeit“: Das pandamische Sonderpaar übernimmt das Zepher

Rehau – „Gestatten! Ihre Bedrohlichkeit nennt mich, nicht gerade schmeichelhaft, mein Schatz, aber in diesen Zeiten ist es für eine Prinzessin – Ihre Lieblichkeit – kein Platz! Also gibt es heuer kein närrisches Prinzenpaar in Rehau, sondern ein pandamisches Sonderpaar übernimmt die Schau. Als Bedenklichkeit und Bedrohlichkeit werden wir die Narretei schützen, natürlich geimpft – genesen – getestet – mit Abstand, und Mund- und Nasen-Schürzen. So will ich für euch, für das närrische Volk, nicht bedrohlich sein, sondern für alle, die stampfen die Fastnacht und das normale Leben ein. Außer der Hamsterer mit seiner ewigen Bedenklichkeit mischt sich wieder drein. Den pandamischen Viren versuchen wir aufmotzend zu trotzen, denn nach zwei Jahren ohne Fastnacht ist die Lage nach wie vor zum Kotzen. Früher musste die Fastnacht den Winter austreiben, dieses Jahr soll kein einziger Virus mehr übrig bleiben! Zum Trotz werden sich mit Freude und Spaß Gardemädels in tollen Kostümen, Büttensprecher, Elferrat, Knerze und Kartoffelweibla durch Auftritte rühmen. Die FastNachtsFreunde werden sich zeigen mit närrischem Radau, wir lassen nicht locker und grüßen mit einem dreifach donnernden Rehau – Helau.“ Mit Trommeln und Helau ging es von der Jahnturnhalle zum Narrenbaum – die Fast-



„Bedenkentraged – ob der Tagessorgen, saß ich daheim beim Weibe – traut geborgen. Es klopft – ich schieb zurück die Gardine und gucke da – Julia und Adline. Man sei in Sorge um die Fasnacht und deshalb habe man sich ausgedacht. So begann man hin und her zu drucksen, bald wagten wir nicht mehr aufzumucken. So kam es – höchsten Grades sonderbar – von da an waren wir das Sonderpaar. Ein Hamster der Bedenklichkeit und eine Hexe voll Bedrohlichkeit. Political inkorrekt – ohne Pardon, so gehen wir mit Euch durch die Session!“

Foto: Uwe von Dorn

nachtsfreunde übernahmen wieder das Kommando, auch wenn es wie im letzten Jahr wieder nur heißt – Fasching light. Fastnachts-

freunde-Präsidentin Christine Bryant begrüßte ihre Fastnachtsfreunde und einige befreundete Faschingsvereine aus der Umgebung.

Im Anschluss hielt Adeline Baumgärtel ihre letzte Narrenbaumrede, denn alle Schilder sind am Narrenbaum gesetzt. Hier ging Adeline Baumgärtel auf das Brauchtum ein: „Das allererste Schild enthielt auch schon ganz viele Informationen zum Brauchtum. Warum wieso weshalb und überhaupt gibt es einen Narrenbaum. Ich habe euch erzählt, wie früher am Ende eines solchen Baumes die letzte Jungfer des Dorfes auf dem Baum sitzend durchs Dorf gezogen wurde. Und ihr alle habt euch die Sissy auf dem Baum sitzend vorgestellt. Daher habe ich mich anderen Brauchtumsfragen gewidmet: „Warum rufen wir Helau?“ Und nach etwa acht Stunden ergebnisloser Recherche hatte ich es dann auch schon bereut, mich diesem Brauchtumsthema gewidmet zu haben. Wikipedia meint zu dem Wort Helau – verwendet als Ausruf im rheinischen Karneval. Ja, wir existieren schier für Wikipedia nicht. Das zweite Schild am Narrenbaum ist unser Dank an die Stadt Rehau. Ohne Unterstützung, ohne eine Honorierung für das was für tun und sind, ist ein Verein wie wir es sind – verloren. Daher personifizieren wir die Stadt Rehau ganz zurecht in Dir lieber Abri – die folgende Bütt ist daher der Stadt Rehau, aber ganz besonders Dir gewidmet.“

Uwe von Dorn

Die Bütt für den Bürgermeister

Es gibt da einen guten Brauch, wer gutes tut, dem dankt man auch.
Das Zitat ist leider nicht aus meiner Feder
Es ist von Wilhelm Busch, dem lustigen Volksvertreter
Aber der Worte wahrer Sinn ist unverkennbar
Es folgt Dir, lieber Abri, die gesamte und nicht nur weibliche FNF-Schar
Mir gehören zum wie der Frodo und sein Ring
Die FNF und ihr Bürger King.
Dein Rathaus verteidigst du auf schönste Weise
Nur leider mit wenigen Stadtratskollegen... das finden wir ziemlich.....
Wir informieren dich drei Tage vorher über das Programm
Und trotzdem stehst du passend verkleidet vor deiner Rathausstramm.
An deinen Orden denkst du selten
Bald werden wohl strengere Regeln für dich gelten
Als Strafe werden wir dich zwingen
Öffentlich ein Loblied auf die SPD zu singen
Auch auf den Umzügen lässt du uns ganz schön im Stich
Dabei zählen wir doch auf dich.
Oh-Moment ich wollte doch ein Loblied auf dich und die Stadt Rehau halten
Da muss ich die nächsten Reime wohl anders gestalten
Deine Spagate in Lavingen sind legendär
Als Mariechen machst du schon auch was her
Zum Schluss kommt mir ein Gedanke
Ich sag's nicht allein, es sagen dir ca. 60 FNF jetzt – DANKE
Als kleines Geschenk, wir haben es schon
Das MUST-HAVE der kommenden Faschingssession
Wir präsentieren die neue Anzugsetikette
Die einzig wahre Abri-Lette!
Hellau und a luck drau
Auf den Abri und unser schönes Rehau!

Im Anschluss bedankte sich Adeline Baumgärtel beim scheidenden Prinzenpaar Kristin und Dominik Puschart für eine tolle Musical-Session und wahnsinnig berührenden Auftritten zu den Prunksitzungen.



Zum Abschluss ehrte Iris Leichauer (zweite von links) vom Fastnacht-Verband Franken Kevin Danner (links) und Marcel Danner (fehlt) mit dem FVF-Verbandsorden, Laura Ehm (fehlt) und Christian Richter (rechts) mit der FVF Ehrennadel in Gold und Karin Gerbeth (dritte von links) mit den Verdienstorden FVF.



Besuch aus Bougoin-Jallieu



Von links: Marie-France Marmonier (Präsidentin Partnerschaftskomitee), Ursula Mavrakis (DFG Rehau), Laure Bossy (Partnerschaftskomitee), Bürgermeister Michael Abraham, Anne Cruzier (Partnerschaftskomitee), Margit Hessler (DFG Rehau) und Mélissa Revol (Partnerschaftskomitee) Foto: Uwe von Dorn

Rehau – Städtepartnerschaften in Pandemiezeiten zu pflegen ist sehr schwierig, denn gegenseitige Besuche sind kaum möglich, besonders wenn dann noch hunderte von Kilometern dazwischenliegen. Rehau unterhält Partnerschaften mit vier Städten – Oelsnitz im Vogtland, Aš in Tschechien, Oborniki Śląskie in Polen und Bougoin-Jallieu in Frankreich. Die älteste Städtepartnerschaft pflegt man seit 1963 mit der Stadt Bougoin-Jallieu im französischen Departement Isère in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Anlass für die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Rehau und Bougoin-Jallieu sind die beiden Franzosengräber im Wald bei Faßmannsreuth. Es handelt sich um die Bestattungsorte flüchtender oder gefangener französischer Soldaten, die nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 in Bauernhäusern Zuflucht und Pflege fanden, jedoch an den Folgen ihrer Verwundungen verstarben und im Wald bestattet wurden. Auf Einladung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau und nach über zwei Jahren Pandemie-Pause war es Ende Oktober endlich soweit. Eine

Abordnung von vier Vertreterinnen des Partnerschaftskomitees, mit Präsidentin Marie-France Marmonier an der Spitze, besuchte Rehau, um die alten Kontakte wieder neu zu beleben. Bürgermeister Michael Abraham und die DFG hatten ein interessantes Programm für ein abwechslungsreiches Wochenende in Rehau zusammengestellt. Nach der Begrüßung durch Michael Abraham im Rathaus ging es zu einem Besuch der beiden Franzosengräber mit Blumenniederlegung. Im Anschluss besuchte man das Dreiländereck, wo Michael Abraham auf die Grenzöffnung vor 30 Jahren einging. Nach einem Gespräch im Alten Rathaus über das 60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft 2023 sowie einem Stadtrundgang zum neuen Feuerwehrhaus und zum restaurierten Bahnhof, besuchte man am Spätnachmittag das Rehauer Schulzentrum. Großes Interesse fand die Besichtigung des Schulzentrums. Konrektor Matthias Ritter und Französischlehrer Michael Adler führten die sehr interessierten Gäste aus Frankreich durch die Räume der Realschule. Anne Cruzier, Mélis-

sa Revol und Laure Bossy vom Partnerschaftskomitee sind beruflich alle als Lehrerinnen an verschiedenen Schulen tätig und waren von der Realschule sichtlich beeindruckt. Einen tollen Eindruck hinterließ außerdem ein Ausflug nach Weißenstadt, den Ursula Mavrakis organisiert hatte. Dort waren eine Spirituosen-Destille, der Concept Store der Firma Pema und das Kunstmuseum an der Peunt die Ziele, abgerundet schließlich durch eine ober- und unterirdische Führung durch den Ort. Natürlich durften auch freundschaftliche Begegnungen, wie etwa beim DFG-Stammtisch in Pilgramsreuth, nicht fehlen. Man ging in der Überzeugung auseinander, dass die sehr guten und jahrzehntelangen Beziehungen zwischen Rehau und Bougoin-Jallieu trotz der schmerzlichen Unterbrechung in den letzten beiden Jahren und auch trotz der Zurückhaltung bei den Offiziellen der Stadt Bougoin-Jallieu nach wie vor leben und auch weiterhin gepflegt werden und wenn möglich sogar ausgebaut werden soll.

Rathaussturm im Januar – sofern Corona es zulässt...

...werden die FastNachtsFreunde des TV Rehau am **22.01.2022 um 11.22 Uhr** das Alte Rathaus stürmen und die Schlüsselherrschaft bis zum Aschermittwoch an sich reißen.

Die symbolische Besetzung des Rathauses hat bei allen Fastnachtsvereinen eine lange Tradition. Der Bürgermeister wird gezwungen, den Rathausschlüssel an die regierenden Hoheiten des jeweiligen Vereins herauszugeben. Üblicherweise handelt es sich dabei um das amtierende Prinzenpaar. „Üblich“ ist in der aktuellen Session bei den FastNachtsFreunden des TV Rehau, nicht nur auf Grund der Pandemie-Situation, nichts. Auch unser diesjähriges Prinzenpaar ist weniger wie üblich - Prinz und Prinzessin, sondern eher ein unübliches „Sonderpaar“. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wer unser diesjähriges „Sonderpaar“, beim Rathaussturm in Aktion sehen möchte, ist als Zuschauer am 22.01.2022 um 11.22 Uhr herzlich eingeladen.



10

Das alte Jahr neigt sich zum Ende und das neue Jahr steht vor der Tür.

Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir freuen uns auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.

Ein gesundes und glückliches

2022

wünscht Ihnen das Team
der Fa. Auto Kropf e.K.


Wir machen, dass es fährt...

95111 Rehau – Fichtig 7 – Tel. 09283/1254

Wir sind für sie da: Mo. und Di. 7:30 – 17:30 Uhr
Mi.–Fr. 7:30 – 17:00 Uhr

Bitte beachten
Sie die derzeit
aktuellen
Corona-Auflagen

Unilitzstraße 73
95111 Rehau
09283 - 7154
www.da-pippo.de

Giuseppe Bonarrigo

Inhaber
info@da-pippo.de

{ Ristorante Pizzeria Da Pippo }

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag

Dienstag - Sonntag 11.30 – 14.00 Uhr und 17.00 – 21.30 Uhr

Samstag 17.00 – 21.30 Uhr

24. und 25. 12. geschlossen · 26. 12. geöffnet

31. 12. von 17 – 21.30 Uhr geöffnet · 01. 01. 22 geschlossen

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de





MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

Florians Kruste unterstützt die Wehr

Rehau – Die Feuerwehr und das Bäckereihandwerk verbindet eine gute, lange Tradition. Darauf aufbauend haben der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) nun die Kooperation „Florians Kruste“ mit der Bäcker- und Konditoren-genossenschaft BÄKO und dem Zutatenhersteller CSM Ingredients erneuert. Das herbstliche Brot „Florians Kruste“, benannt nach dem Schutzpatron von Feuerwehr und Bäckern, wird in vielen Bäckereien in unterschiedlichen Varianten verkauft werden. Pro Brot gehen 20 Cent als Spende an die örtliche Jugendfeuerwehr. Eine Kooperation für einen guten Zweck, welche Bäckermeister Jürgen Herzog mit Filialen in Rehau und Hof sehr gerne unterstützt. Seit Mitte November können Kunden der Bäckerei mit dem Kauf eines „Florians Kruste“ etwas Gutes tun. Ein Teil des Erlöses von jedem Aktions-Brot fließt direkt in die Jugendarbeit der beiden Jugendfeuerwehren in Rehau und Hof. Von jedem verkauften Brot spendet die Bäckerei Herzog



Im Bild von links: Alexander Rumpf (FFW Rehau), Michael Winterling (FFW Rehau), Bäckermeister Jürgen Herzog, 1. Kommandant der FFW Rehau Thomas Schaller und Stadtjugendwart Florian Schewe (Jugendfeuerwehr Hof).
Foto: Uwe von Dorn

0,20 Euro für die Arbeit der Jugendfeuerwehren in Rehau und Hof. Die Bäckerei macht sich mit dieser Aktion stark für die lokalen Belange. „Wir freuen uns, die Jugendlichen vor Ort in ihrem Engagement für die Freiwillige Feuerwehr zu stärken und ihnen finanziell unter die Arme greifen können“, so Bäckermeister Jürgen Herzog aus Rehau. Er hoffe auf große Resonanz bei seinen Kundinnen und Kunden und bekräftigt: „Das Geld fließt in eine wirklich sinnvolle Jugendarbeit in Rehau und Hof. Außerdem handelt es sich um ein ganz hervorragend schmeckendes Brot. Die Aktion ist zunächst auf ein halbes Jahr angelegt, aber wenn die Aktion gut angenommen wird, werden wir diese verlängern“, so Bäckermeister Jürgen Herzog.

Uwe von Dorn

Die Brote sind in den Filialen der Bäckerei Jürgen Herzog in Rehau in der Pilgramsreuther Str. 24 und in Hof in der Marienstraße 60 erhältlich.

Neue Sirene für Faßmannsreuth

Rehau – In Sigmundgrün wurde auf dem Anwesen der Fa. Korndörfer eine neue Sirene errichtet. Diese war notwendig, weil die alte Sirene in Faßmannsreuth irreparabel defekt war und der dortige Hauseigentümer sie nicht mehr auf seinem Dach haben wollte. Zunächst wurde geprüft, inwieweit die Feldstärke zur Ansteuerung der Sirene am neuen Standort mit Funk ausreichend ist. Die Bauarbeiten begannen im Juni 2021 mit der Erschließung mit zählerfreiem Strom durch den Stadtbauhof Rehau in Zusammenarbeit mit der Firma Bayernwerk vom nahestehenden Trafo-Häuschen aus. Nach längerer Lieferzeit konnte die Sirene Ende Oktober durch die Firma Stangl aus Nürnberg montiert und in Betrieb genommen werden. Es handelt sich dabei um eine Sirene, die sowohl Feueralarme als auch Alarme des Katastrophenschutzes auslösen kann. Sie ist sowohl mit Analogfunk als auch mit Digitalfunk ansteuerbar. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 16.000 Euro. Bürgermeister Michael Abraham bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Familie Korndörfer, die ihr Gebäude als Plattform für die neue Sirene zur Verfügung gestellt hat, sowie dem Stadtbauhof, der durch die Übernahme der Tiefbauarbeiten in Eigenregie die Kosten der Maßnahme niedrig gehalten hat.

Uwe von Dorn



Im Bild von links: Bürgermeister Michael Abraham, Feuerwehrkommandant Markus Rogler, Daniel Korndörfer und Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh vor der neuen Sirene.

Neuer Löschwasserbehälter für Kühschwitz



Im Bild von links: Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh, 2. Bürgermeister Rudolf Scholz, Jürgen Schrödel vom Hochbauamt der Stadt Rehau, die Feuerwehrkameraden von der FFW Kühschwitz Markus Rödel, Christian Schrödel und Kommandant Bernd Reichel und Bürgermeister Michael Abraham.
Foto: Uwe von Dorn

Rehau – Im Zuge des Grunderwerbs für das Anwesen Kühschwitz 1, das mittlerweile abgebrochen wurde, kam die zu diesem Anwesen gehörende Güllegrube mit ins Eigentum der Stadt Rehau. Da der vorhandene Löschteich in der Dorfmitte sanierungsbedürftig war, entstand die Idee, diese Güllegrube zu einem Löschwasserbehälter umzubauen. So wurde diese zunächst mittels eines Spülwagens gründlich gereinigt. Anschließend wurde sie von einer Bautenschutzfirma abgedichtet und mit einem Anstrich versehen, der die Veralgung des Löschwassers verhindert. Bevor dann die für einen Löschwasserbehälter notwendigen Edelstahlteile – zwei Saugrohre mit Anti-Schwall-Blechen an den Rohrfüßen, eine Einstiegsleiter sowie ein Schachtdeckel mit Belüftung – eingebaut werden konnten, waren zur technischen Ertüchtigung kleinere Betonarbeiten erforderlich. Schließlich wurde die Beschilderung erreicht, die darauf hinweist, dass der Behälter ca. vier Meter tief ist und ca. 9,50 Meter Durchmesser hat, was ein Fassungsvermögen von ca. 250 m³ Löschwasser ermöglicht. Die Kosten belaufen sich auf ca. 18.000 Euro. Durch den neuen Behälter ist es möglich, im Zuge einer einfachen Dorferneuerung, gefördert vom Amt für ländliche Entwicklung in Bamberg, den zentralen Dorfplatz einschließlich Feuerlöschteich zu überplanen und da einen modernen, zentralen Platz in der Ortsmitte für alle Bewohner des Ortsteils Kühschwitz zu schaffen. Das grundsätzliche Einverständnis des Amtes hierfür liegt mittlerweile vor, die Antragstellung kann frühestens Ende 2022 erfolgen. Bürgermeister Michael Abraham und Kommandant Bernd Reichel von der FFW Kühschwitz bedankten sich für die Umsetzung bei Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh und Jürgen Schrödel vom Hochbauamt.

Freizeitmöglichkeiten in Rehau vorgestellt

Senioren 60+ der Kath. Pfarrgemeinde St. Josef Rehau

Den Grundstein für die regelmäßigen Treffen der Senioren 60+ der Kath. Pfarrgemeinde St. Josef in Rehau legten vor ca. 45 Jahren u.a. Helma Oppelt und Sophie Schwinghammer. Der Grundgedanke, damals wie heute, ist die Gemeinsamkeit und das Zusammenkommen der Generation 60+ mit einem kulturellen, religiösen und geselligen Angebot basierend auf einem christlichen Miteinander. Weiter unterstützen die Senioren 60+ bei kirchlichen Veranstaltungen, wie z.B. Anbringen des Blumentepichs an Fronleichnam. Bereits 1955 wurde der Kath. Männerkreis gegründet, der geprägt war von einem tollen Zusammen-

halt, Stammtischen und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Als sich dieser 2014 auflöste, gesellten sich einzelne Mitglieder zu den Senioren 60+ dazu. Ebenso schloss sich 2018 der Frauenkreis der Gruppe an, der fast 50 Jahre lang Anlaufstelle für stets ein Dutzend Seniorinnen war. Dieser Zusammenschluss ist ein wahrer Segen für die Kath. Gemeinde, da die Senioren 60+ eine beständige und wichtige Anlaufstelle für mittlerweile rund 20 Damen und Herren ist, die sich teilweise seit Jahrzehnten kennen und deren Treffen einen festen und wertvollen Platz in ihrem Leben einnehmen.

Seit 2017 leitet Ingrid Köhler die

Geschicke der Senioren 60+ und ist hier auch Bindeglied zwischen dem Pfarramt und ihrer Gruppe. Meist an jedem 1. Mittwoch im Monat kommen die Senioren 60+ in den neu renovierten Räumlichkeiten im Gebäude des Kath. Pfarramtes zusammen und verbringen in fröhlicher, harmonischer Runde den Nachmittag gemeinsam. Zusammen mit ihrer langjährigen „Kollegin“ Sieglinde Werder und Gertraud Deeg, der ehemaligen Leiterin des Frauenkreises, gestaltet Ingrid Köhler mit einem vielseitigen Programm die Zusammentreffen. Die Drei überraschen stets mit frischen Ideen und lebensnahen Themen, die Impulse setzen und jeden interessieren. Literatur, Gesundheit, Glaube oder Kreatives – jeder Programmpunkt bietet die Möglichkeit, Wissenswertes für sich mitzunehmen und Neues zu erfahren. Zu Beginn jeden Treffens bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen, um sich beim Plaudern auszutauschen und die Gesellschaft zu genießen. Anschließend folgt dann ein Thema, auf das sich jeder durch



das angekündigte Jahresprogramm bereits einstellen kann. So wurden schon Fachvorträge über Reisen, Gesundheit uvm., sowie Sitzgymnastik, Bastelaktionen, Gedächtnistraining und Buchvorstellungen durch die Buchhandlung seitenWeise angeboten und Feste des christl. Jahreskreises gemeinsam gefeiert. Einmal im Jahr wird ein Tagesausflug mit dem Bus organisiert, der immer sehr gut angenommen wird. Weiter standen auch Besichtigungen von Firmen oder Vereinstätten auf dem Programm und in den vergangenen Jahren auch gemeinsame Andachten und Krankensalbungsgottesdienste. Pfarrer Dieter G. Jung und ab 2022 auch Pastoralreferent Uli Essler

haben für die Senioren 60+ stets ein offenes Ohr und organisieren einmal im Jahr einen Ausflug gemeinsam mit den weiteren Seniorenkreisen der Kath. Pfarrgemeinde aus Regnitzlosau, Oberkotzau und Schwarzenbach/Saale.

Neuzugänge sind bei den Senioren 60+ herzlich willkommen. Wer selbst nicht mobil ist, kann gern den Hofer LandBus nutzen, da sich die nächste Haltestelle an der Kita St. Josef befindet. Es werden auch Fahrgemeinschaften gebildet, so dass wirklich jeder teilnehmen kann. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Ingrid Köhler.

Steckbrief

Name Senioren 60+ der Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
Ansprechpartner Ingrid Köhler
Telefon 09283/9100
Treffpunkt Jeden ersten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr in den Räumlichkeiten im Kath. Pfarramt, Ascher Straße 23, 95111 Rehau
Homepage www.st-josef-rehau.de

Die Senioren 60+ laden zu ihrem vielfältigen Programm 2022 ein:

Mi., 12.01.22	14.00 Uhr	Origami – die Kunst des Papierfaltens – Es entstehen Objekte wie Tiere etc. Referentin: Petra Geier	Pfarrhaus, Ascher Straße, Rehau
Mi., 02.02.22	14.00 Uhr	Vortrag FastNachtsFreunde Rehau – Einblicke, Training, Aufbau, Proben, Aufführungen, Prunksitzung etc. – Referentin: Edith Franz	Pfarrhaus Ascher Straße, Rehau
Mi., 09.03.22	14.00 Uhr	Literaturforum- „Frühling, ja Du bist's“ – Heiteres, Lustiges und Buntes zur schönsten Jahreszeit Referentin: Birgit Kaiser-Bergander/ Buchhandlung seitenWeise	Pfarrhaus Ascher Straße, Rehau
Mi., 06.04.22		Gemeinsames Aktionsprogramm siehe Gemeinde Schwarzenbach/S.	
Mi., 11.05.22	10.00 Uhr	Studienfahrt zur Bleilochtalesperre – dem größten Stausee Deutschlands	Abfahrt Maxplatz
Mi., 01.06.22	14.00 Uhr	BRK-Rehau Rettungswache und Rettungswagen hautnah erleben – Referent: Michael Masanz	BRK-Rettungswache Rehau, Jobststraße 1-3
Mi., 06.07.22	14.00 Uhr	Rundgang durch das Rehauer Museumszentrum mit Ausstellungen von Dr. Hans Vogt, Modellstadt etc. Referentin: Melanie Amann	Altes Rathaus/Museum Maxplatz 7
Mi., 07.09.22		Gemeinsame Tagesfahrt – siehe Gemeinde Oberkotzau	
Mi., 05.10.22	18.00 Uhr	Stadtführung – Stadtgeschichte-Führung mit den Nachtwächtern Claudia und Bernd Tischer-Zeit	Maxplatz
Do., 03.11.22	9.00 Uhr	Seminar „Farben gegen das Novembergrau – die Macht der Farben kennenlernen“ – Referent: Pfr. Dr. Dieter-Georg Jung	Pfarrhaus, Ascher Straße, Rehau
Mi., 07.12.22	14.00 Uhr	Legenden um die Weihnachtszeit Hl. Barbara und Hl. Lucia – Referent: Pfr. Dr. Dieter-Georg Jung	Pfarrhaus, Ascher Straße, Rehau

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
 Tel. 09281 / 72400
 Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

**Forderungsausfall?
 Säumige Zahler?
 Zwangsvollstreckung?**

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)
 Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)
 Münchberg (Tel. 09251 / 8151)
 Plauen (Tel. 03741 / 70010)

Amtliche Bekanntmachung

BEKANNTMACHUNG
der
1. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG DER STADT REHAU (LANDKREIS HOF)
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Rehau folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1
 Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	und damit der Gesamtplan des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge vermindert um EUR	erhöht um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) im Verwaltungshaushalt				
- die Einnahmen und Ausgaben jeweils	0,00	2.339.396,00	20.365.963,00	22.705.359,00
b) im Vermögenshaushalt				
- die Einnahmen und Ausgaben jeweils	0,00	3.405.080,00	3.432.531,00	6.837.611,00

§ 2

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.
 Genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 nicht enthalten. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit amtlich bekanntgemacht (Art. 65 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Art. 26 Abs. 2 GO).
 Diese Nachtragshaushaltssatzung samt ihren Anlagen ist in der Zeit ab dem 13.12.2021 bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung der Stadt Rehau in der Form öffentlich zugänglich, in dem sie in der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, in der Stadtkämmerei, Zimmer-Nr. 206, öffentlich zur Einsichtnahme aufliegt (Art. 65 Abs. 3 Satz 3 GO).
 Weiterhin liegen die vorgenannten Vorschriften für die Dauer ihrer Gültigkeit zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Rehau – Stadtkämmerei - bereit (§ 4 BekV).

Rehau, den 02.11.2021
 Stadt Rehau

gez.
 Abraham
 1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Rehau (Landkreis Hof) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Rehau folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 24.750.320,00 EUR und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.262.877,00 EUR ab.

§ 2

(1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Rehau wird auf 0,00 EUR festgesetzt.
 (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für den Eigenbetrieb -Stadtwerke Rehau- wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 3

(1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt Rehau werden auf insgesamt 0,00 EUR festgesetzt.
 (2) Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb -Stadtwerke Rehau- werden auf insgesamt 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	330 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	330 v. H.
2. Gewerbesteuer	330 v. H.

§ 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.
 (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs -Stadtwerke Rehau- wird auf 500.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2022 in Kraft.
 Das Landratsamt Hof hat mit Schreiben vom 30.11.2021 Az. 941/0.1-201 mitgeteilt, dass die Haushaltssatzung 2022 der Stadt Rehau keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Die Haushaltssatzung wird hiermit amtlich bekanntgemacht (Art. 65 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Art. 26 Abs. 2 GO).
 Diese Haushaltssatzung samt ihren Anlagen ist in der Zeit ab dem 13.12.2021 bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung der Stadt Rehau in der Form öffentlich zugänglich, in dem sie in der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, in der Stadtkämmerei, Zi.Nr. 206, öffentlich zur Einsichtnahme aufliegt (Art.65 Abs.3 Satz 3 GO).
 Weiterhin liegen die vorgenannten Vorschriften für die Dauer ihrer Gültigkeit zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Rehau -Stadtkämmerei- bereit (§ 4 BekV).

Rehau, den 01.12.2021
 Stadt Rehau

gez.
 Abraham
 1. Bürgermeister

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

12.11.2021: Horst Walter, Schildstraße 29, 95111 Rehau
 29.11.2021: Dieter Becker, Hirschberger Straße 11, 95111 Rehau

Geburten:

23.10.2021: Jasmin Elea Wunder, Rehau
 04.11.2021: Liya Wagner, Hof (Geburtshaus Rehau)
 08.11.2021: Ludwig Rödel, Feilitzsch (Geburtshaus Rehau)



Liya Wagner



Ludwig Rödel

Aus dem Rathaus

Zensus 2022 - Interviewer gesucht

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen im Rahmen des Zensus suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.



Was ist der Zensus?

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter www.zensus2022.de

Was sind Ihre Aufgaben?

Sie führen kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an. Zum angekündigten Termin stellen sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern. Vor Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine ca. 3-stündige Schulung und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Was wird Ihnen geboten?

Ihre wohnortnahe Tätigkeit erstreckt sich über wenige Wochen und startet Anfang Mai 2022. Sie können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen.

Ihr Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine steuerfreie Aufwandsentschädigung. Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeiten kann dieser Betrag höher ausfallen. Auslagen werden erstattet. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil)
- Volljährigkeit

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an den Zuständigen Sachbearbeiter Thomas Höllerich unter 09251/43061-11 oder per Mail an thomas.hoellerich@landkreis-hof.de

GeBO Gesundheitsinstitutionen Bezirk Oberfranken

Bezirksklinik Rehau
 Föhrenreuther Str. 48 ♦ 95111 Rehau
 Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

♦ Akutpsychiatrie	♦ Tagesklinik
♦ Gerontopsychiatrie	♦ Institutsambulanz
♦ Suchtmedizin	♦ Aufsuchende Fachpflege
♦ Psychotherapie	♦ Ambulante Physiotherapie
♦ Psychosomatik	

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

Schöne Feiertage und Guten Rutsch wünscht:

**Sanitärinstallation und Flaschnerei
Dachdeckerei**

**Norbert
Stöß**

**Ludwigsbrunn 62 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 94 / 14 46 • Fax 97 58 92**

e-Mail: Flaschnerei.stoess@t-online.de

Engineering progress
Enhancing lives

Komm in unser Team!

Seit Beginn der Extrusion erster Produkte vor mehr als 70 Jahren treibt REHAU Qualität und Leistung seiner Extrusionsstrecken ständig voran. Am Standort Rehau fertigen wir mit Hilfe dieses Verfahrens z.B. Kantenbänder und Schlauchlösungen.

Aktuell suchen wir Verstärkung:

- Maschinenfahrer Extrusion m/w/d
- Produktionsmitarbeiter m/w/d
- Elektroniker m/w/d

Das bieten wir Ihnen:

- Krisensicherer und moderner Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Vergütung, sechs Wochen Urlaub, Sonderzahlungen sowie eine attraktive Antrittsprämie

Das wünschen wir uns:

- Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Eine sorgfältige sowie gewissenhafte Arbeitsweise

Einblicke in den Job und Bewerbung unter

www.rehau.de/werk-rehau

REHAU AG + Co, Human Resources
 Jens Schneidewendt
 Regnitzlosauer Str. 1
 95111 Rehau, Tel.: 09283 772644
jens.schneidewendt@rehau.com



* Details auf Nachfrage

Einstiegs-
prämie
sichern!
bis 31.12.2021*

Tierärztlicher Notdienst

Monat Dezember

- Mo, 13.12. ;** Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
- Di, 14.12. ;** Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877
- Mi, 15.12. ;** Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954
- Do, 16.12.;** Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082
- Fr, 17.12. ;** Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059
- So, 19.12. ;** Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204
- Mo, 20.12. ;** Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622
- Di, 21.12. ;** Dr. Stefanie Leidl, Marktredwitz, Tel. 09232/8353
- Mi, 22.12. ;** Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366
- Do, 23.12. ;** Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800
- Sa, 25.12. ;** Dr. Christiane Hertel, Marktredwitz, Tel. 0152/59071032
- So, 26.12. ;** Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954
- Mo, 27.12. ;** Martin Joos, Sarah Ebert und Annika Kaehlert, Selb, Tel. 0173/5774450
- Di, 28.12. ;** Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499
- Mi, 29.12. ;** Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487
- Do, 30.12. ;** Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040
- Fr, 31.12. ;** Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222

Termine für das Jahr 2022

Monat Januar

- Mo, 03.01. ;** Martin Joos, Sarah Ebert und Annika Kaehlert, Selb, Tel. 0173/5774450
- Di, 04.01. ;** Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222
- Mi, 05.01. ;** Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059
- Do, 06.01. ;** Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622
- Fr, 07.01. ;** Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
- So, 09.01. ;** Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
- Mo, 10.01. ;** Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800
- Di, 11.01. ;** Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171
- Mi, 12.01. ;** Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400
- Do, 13.01. ;** Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204
- Fr, 14.01. ;** Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877
- So, 16.01. ;** Dr. Stephanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353
- Mo, 17.01. ;** Martin Joos, Sarah Ebert und Annika Kaehlert, Selb, Tel. 0173/5774450
- Di, 18.01. ;** Dr. Christiane Hertel, Tel. 0152/59071032
- Mi, 19.01. ;** Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
- Do, 20.01. ;** Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
- Fr, 21.01. ;** Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082
- So, 23.01. ;** Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
- Mo, 24.01. ;** Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
- Di, 25.01. ;** Kleintierpraxis Konradsreuth, Tel. 09292/967877
- Mi, 26.01. ;** Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954
- Do, 27.01. ;** Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622
- Fr, 28.01. ;** Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366
- So, 30.01. ;** Dr. Christiane Hertel, Tel. 0152/59071032
- Mo, 31.01. ;** Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082

Monat Februar

- Di, 01.02. ;** Dr. Stephanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353
- Mi, 02.02. ;** Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366
- Do, 03.02. ;** Dr. Christiane Hertel, Tel. 0152/59071032
- Fr, 04.02. ;** Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040
- Mo, 07.02. ;** Martin Joos, Sarah Ebert und Annika Kaehlert, Selb, Tel. 0173/5774450
- Di, 08.02. ;** Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499
- Mi, 09.02. ;** Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487
- Do, 10.02. ;** Martin Joos, Sarah Ebert und Annika Kaehlert, Selb, Tel. 0173/5774450
- Fr, 11.02. ;** Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171
- So, 13.02. ;** Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487

Notdienst

- Mo-Do:** jeweils ab 19:00 Uhr bis 07.00 Uhr am Folgetag
- Fr:** ab 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr am folgenden Sonntag
- So:** ab 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr am Folgetag

Amtliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2022

Der Stadtrat der Stadt Rehau hat in der Sitzung am 24.11.2021 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 erlassen. Die Steuersätze (Hebesätze) der Grundsteuer wurden gemäß § 4 der Haushaltssatzung wie folgt festgesetzt:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 330 v. H.
- b) für die Grundstücke (B) 330 v. H.

Da gegenüber den letzten Bescheiden keine Änderungen eingetreten sind, wird auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2022 verzichtet. Für all diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese Bekanntmachung gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer für das Jahr 2022 wird wie mit den zuletzt erlassenen Grundsteuerbescheiden festgesetzten Viertel- Halb- und Jahresbeträgen am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 fällig. Für Steuerpflichtige, die bis zum 31.12.2021 von der Möglichkeit des § 28 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2022 als Gesamtbetrag am 01.07.2022 fällig. Die Grundsteuer ist zu den angegebenen Zahlungsterminen in der Stadtkasse einzuzahlen oder auf das Konto, IBAN DE70 7805 0000 0430 2003 45, bei der Sparkasse Hochfranken (BIC BYLADEM1HOF)-Kontoinhaber: Stadtkasse Rehau - zu überweisen. Soweit der Stadt Rehau ein entsprechendes SEPA-Mandat des Steuerpflichtigen vorliegt, werden die fälligen Beträge zu den Zahlungsterminen im SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden, oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Grundsteuermessbeträge) erfolgen Änderungsbescheide. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung tritt für die Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Rehau angefochten werden.

Rehau, 25.11.2021
 Stadt Rehau
 gez.
 Abraham
 1. Bürgermeister

Zahnärztlicher Notdienst

- 11.12. – 12.12.** Dr. Angelina Gump, Marktplatz 4, 95131 Schwarzenbach a. Wald, Tel. 09289 / 6116
- 18.12. – 19.12.** Torsten Hänsel, Hauptstr. 8, 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294 / 94197
- 24.12.** Violetta Lenz Friedrich-Ebert-Str. 3 95233 Helmbrechts, Tel. 09252 / 5128 oder 01515 / 1481481
- 25.12.** Katrin Fischer-Munzert, Schmiedstr. 3a, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252 / 7333 oder 0172 / 9740647
- 26.12.** Dr. Alexander Glabasnia, Walpenreuther Str. / beim Freibad 16, 95239 Zell i. Fichtelgebirge, Tel. 09257 / 588
- 27.12. – 28.12.** Dr. Karola Goller, Hofer Str. 52, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252 / 7527 od. 09256 / 1605 od. 0160 / 92603119
- 29.12. – 30.12.** Dr. med. dent. Katja Goller, Ringstr. 25, 95180 Berg, Tel. 09293 / 7099
- 31.12.** Thomas Grimm, Münchberger Str. 19, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252 / 8307 oder 09251 / 7165
- 01.01.** Dr. Angelina Gump, Marktplatz 4, 95131 Schwarzenbach a. Wald, Tel. 09289 / 6116
- 02.01. – 03.01.** Torsten Hänsel, Hauptstr. 8, 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294 / 94197
- 04.01. – 05.01.** Dr. Gertlov Hartung, Silberbacher Str. 9, 95176 Konradsreuth, Tel. 09292 / 6888
- 06.01. – 09.01.** Dr. Klaus Herrbach, Ziegelweg 3, 95213 Münchberg, Tel. 09251 / 850000 oder 0175 / 8176290

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Erfolgreich werben im Amtsblatt der

Stadt Rehau | Raum für Visionen





Weihnachtsgrüße des 1. Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
liebe Regnitzlosauerinnen und Regnitzlosauer,
liebe Leserinnen und Leser des REHPORTS,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel richten wir wieder unseren Blick zurück. Jahresrückblicke und Resümees werden verfasst. Für die einen war es ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr. Andere haben Sorgen, sind unzufrieden oder machen sich um ihre Gesundheit oder die ihrer Lieben Gedanken.

Ich grüße Sie alle und wünsche Ihnen für die bevorstehenden Tage, dass Sie alle guten Willens sind, genau wie es Joachim Ringelnatz schreibt. Ich wünsche Ihnen ein Fest im Kreise der Menschen die Ihnen und denen Sie wichtig sind. Ich wünsche Ihnen auch, dass Sie die Tage um Weihnachten bewusst und in Zufriedenheit erleben können.

Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, die sie in vielfältiger Art und Weise zu einem gemeinschaftlichen, friedvollen und harmonischen Miteinander in unserer Gemeinde Regnitzlosau und darüber hinaus beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlich tätigen Personen in den Vereinen, unseren Feuerwehren, dem BRK, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und dem Bauhof, sowie allen Geschäftspartnern, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Ein herzlicher Gruß geht an dieser Stelle natürlich auch an unsere Nachbarn in Rehau!

**Ein Fest naht, ein Fest wie kein anderes.
Für alle, die guten Willens sind.
Ein Fest, dessen Geist die Welt umspannt
und über Berge und Täler die Botschaft verkündet:
Christ ist geboren.**

Ein Weihnachtsgedicht von Joachim Ringelnatz (Verfasser)

Ihr
Jürgen Schnabel
Bürgermeister Gemeinde Regnitzlosau



Verschiedenes

Schulung für Bauhofmitarbeiter der Landkreisgemeinden am Festplatz von Regnitzlosau

Schon in früheren REHport-Ausgaben haben wir über die Umstellung des Mahdregimes der Gemeinde Regnitzlosau berichtet. Bei einem gemeinsamen Außentermin mit dem Landschaftspflegeverband Stadt und Landkreis Hof im Frühjahr wurde eine insektenfördernde Pflege für zahlreiche Gemeindeflächen angeregt. Die Beratung erfolgte im Rahmen des Projekts „Wir machen Insekten den HOF!“. Dieses ist in die Initiative „NATÜRLICH BAYERN – insektenreiche Lebensräume“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) eingebettet und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

Eine Fläche, die nun anders gemäht wird, ist der Festplatz in Regnitzlosau. Im Westen wurde ein Großteil der Fläche im Herbst gemäht und das Mahdgut zur Aushagerung der Fläche abtransportiert. Die hinter dem Feuerwehrhaus liegende Fläche, rund ein Viertel des Festplatzes, blieb jedoch stehen. In dieser auf den ersten Blick wild erscheinenden Ecke können Insekten in alten Blütenständen und –Stängeln den Winter überdauern. Herr Wohlfahrt berichtete, dass es gerade in solchen Bereichen im Frühjahr immer als erstes summe und brumme, während kurzgehaltene Flächen noch lange leblos und still seien.

An dieser vorbildlich gepflegten Beispielfläche haben sich am 10. November die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Bauhofschulung versammelt. Thema der Veranstaltung war die insektenfreundliche Grünflächenpflege. Eingeladen hatten der Kreisfachberater Mario Wohlfahrt und Isabel Kaske vom Landschaftspflegeverband im Rahmen der in ganz Bayern stattfindenden Bauhofschulungen des Blühpakts Bayern. Den 17 Teilnehmenden aus den Gemeindebauhöfen des Landkreises wurden am Vormittag theoretische Inhalte zu Grundsätzen der ökologischen Pflege kommunaler Grünflächen, insektenfreundlicher Mähtechnik und praktische Tipps vermittelt. Das Interesse und der Bedarf an Austausch waren merklich groß.

Später begab sich die Gruppe nach Regnitzlosau an den Festplatz. Bürgermeister Schnabel erläuterte den Teilnehmenden vor Ort, dass jede Gemeinde ihre Verantwortung für den Erhalt der Insekten erkennen und einen Beitrag zur Insektenvielfalt leisten müsse. Deshalb würden in Regnitzlosau kommunale Flächen seltener gemäht und häufig Brachestreifen stehen gelassen. Er berichtete außerdem von dem neu angeschafften „Insektenvorhang“, der an das vorhandene kommunale Mähgerät gebaut wird. „Werden die Insekten von der Aufscheuchvorrichtung berührt, lassen sie sich fallen und werden so nicht vom eigentlichen Mähgerät erfasst“, erklärte der Bürgermeister. Auch sei es schon mit geringem monetärem Einsatz möglich, die Grünflächenpflege ökologischer zu gestalten. „Früher wurden Flächen wie der Festplatz mehrfach im Jahr gemäht. Nun soll dies nur noch nach Bedarf vor Festen geschehen. Damit schaffen wir zusätzlichen Insektenlebensraum in unserer Gemeinde“, so der Bürgermeister. Er betonte aber auch, dass die Umgestaltung des Pflegeregimes in den Kommunen ein Prozess sei, der nicht von heute auf morgen gehe.



Am Festplatz in Regnitzlosau stellt Bürgermeister Schnabel den teilnehmenden Bauhofmitarbeiterinnen und Mitarbeitern das geänderte Mähkonzept der Kommune vor.

Foto: Isabel Kaske, LPV Hof

Terminvereinbarung im Rathaus

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
aufgrund der aktuellen Corona-Situation versuchen wir auch im Rathaus unseren Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten. Wir werden daher ab sofort auf „Terminvereinbarung“ umstellen. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger bei Anliegen bzw. Beantragungen vorab zwingend einen Termin mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter entweder telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren. Selbstverständlich sind wir zu den Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!



Danke für die schönen Weihnachtsbäume!

Herzlichen Dank an die Familie Schiffler, Familie Arndt, Familie Rank, Familie Wirth und Familie Pietzuch für die zur Verfügung gestellten Bäume.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code





Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.11.2021

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Sitzungsniederschriften Nr. 06/2021 vom 11.05.2021 und Nr. 11/2021 vom 26.10.2021

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschriften Nr. 06/2021 vom 11.05.2021 und 11/2021 vom 26.10.2021.

Tagesordnungspunkt 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.10.2021 und 11.11.2021

In der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2021 wurden im nichtöffentlichen Teil Bauleistungen für Straßensanierungsmaßnahmen beraten und vergeben. Im Ortsteil Prex bzw. Oberprex werden an zwei Straßen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Den Zuschlag für den Auftrag erhielt die Fa. Luding GmbH.

In nichtöffentlicher Sitzung am 11.11.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat Regnitzlosau hat entschieden im Jahr 2022 einen Förderantrag für eine komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Regnitzlosau auf LED-Technik zu stellen. Es wird davon ausgegangen, dass eine Umrüstung mit 40% gefördert werden kann. Durch die Umrüstung kann eine Stromeinsparung von über 50% erzielt werden. Das Investitionsvolumen der gesamten Maßnahme liegt bei ca. 150 TEUR.

Weiterhin hat der Gemeinderat den Kauf eines hochwertigen Containers beschlossen. Dieser soll als SB-Container für die Automaten der Sparkasse zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund des Verkaufs der Sparkassengeschäftsstelle wurde kurzfristig nach einer Lösung zur Unterbringung des Kontoauszugsdruckers und Geldautomaten gesucht. Der Container wird zur Nutzung an die Sparkasse vermietet und soll als Übergangslösung dienen, bis ein dauerhafter Standort für die Automaten gefunden ist.

Tagesordnungspunkt 3

Bauanträge

- a) Tektur – Balkonanbau an ein bestehendes Wohngebäude
- b) Errichtung Spielhaus, Holzüberdachung und Vorhaus
- c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen

Beschluss:

- a) und b) Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.
- c) Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens und stimmt einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Muckenbühl III hinsichtlich der Fußbodenhöhe zu. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Tagesordnungspunkt 4

Bauleitplanung der Gemeinde Regnitzlosau;

3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemarkung Vierschau, Ortsteile Vierschau und Trogenau

hier: Abwägung nach §§ 3 und 4 Abs.2 BauGB und Auslegungsbeschluss

Aufgrund der Abwägung des Büro´s IVS, Kronach, welches die Stellungnahmen gewürdigt hat, fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass seitens der Öffentlichkeit keine Äußerungen eingegangen sind.
2. Der Gemeinderat nimmt die Äußerungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vollinhaltlich zur Kenntnis und fasst diesbezüglich nachfolgende Beschlüsse:
 - a) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme von Kreisbrandrat Reiner Hoffmann, Helmbrechts, vom 26. Mai 2021 zur Kenntnis. Die Löschwasserversorgung kann aus dem öffentlichen Netz gewährleistet werden.
 - b) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Bayreuth vom 4. Juni 2021, zur Kenntnis. Der Forderung des Staatlichen Bauamtes wird nachgekommen.
 - c) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes Hof vom 08. April 2021 zur Kenntnis. Die Darstellung der gewerblichen Baufläche im Gemeindeteil Trogenau wird überarbeitet und dem derzeit aktuellen Bedarf angepasst.
 - d) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landratsamtes Hof, Referat Gesundheitswesen, vom 16. Juni 2021 zur Kenntnis. Die Angaben zu den betroffenen Grundstücken in der Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wurden überprüft. Die Angaben des Referats Gesundheitswesen zum Tiefbrunnen II Regnitztal wurden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
 - e) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Regierung von Oberfranken, Bay-

reuth, vom 16. Juni 2021 zur Kenntnis. Die Darstellung der gewerblichen Baufläche im Gemeindeteil Trogenau wird auf den tatsächlichen Bedarf der ansässigen Firma reduziert, die Flächenbilanz entsprechend überarbeitet. Die Darstellung von gewerblichen Erweiterungsflächen im Gemeindeteil Klötzlamühle wird überprüft.

- f) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der PLEdoc GmbH, Essen, vom 21. Juni 2021 zur Kenntnis. Die Station der Ferngas-Netzgesellschaft mbH wird noch in die Planunterlagen eingearbeitet.
 - g) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern, Außenstelle Bayreuth, vom 23. Juni 2021 zur Kenntnis. In die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wurde aufgenommen, dass gegenüber dem Straßenbaulastträger der Autobahn keine Ansprüche aus Lärm oder sonstigen Emissionen geltend gemacht werden können.
 - h) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landratsamtes Hof vom 28. Juni 2021 zur Kenntnis. Die Forderungen und Hinweise des Referats „Immissionsschutz“ werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
 - i) Die Stellungnahme des Landratsamtes Hof in Bezug auf den Städtebau wird zur Kenntnis genommen. Den Anregungen wird nachgekommen.
 - j) Die Sonstige Anregungen und Hinweise vom Landratsamt Hof werden zur Kenntnis genommen. Den Anregungen wird nachgekommen.
3. Der Gemeinderat billigt den vom Ingenieurbüro gefertigten Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes mit den sich aus den Beschlüssen zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung ergebenden Änderungen.
Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeindeteile Vierschau und Trogenau mit Begründung ist nach Planänderungen gemäß § 4a Abs. 3 BauGB für die Dauer eines Monats erneut öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren fortzuführen.

Tagesordnungspunkt 6

Ladeinfrastruktur;

Errichtung von E-Ladesäulen durch die Gemeinde

Im Elektromobilitätskonzept des Landkreises wurden mögliche Standorte für E-Ladesäulen in den einzelnen Gemeinden beschrieben.

Über das Bundesprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ besteht die Möglichkeit, die Kosten für die Errichtung einer Normal-Ladesäule (22 kW) und einer Schnell-Ladesäule (50 kW) mit 80 % der zuwendungsfähigen Kosten zu fördern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung von insgesamt zwei Ladesäulen an einem noch festzulegenden Standort, vorbehaltlich der Haushaltslage. Für die Errichtung sollen Zuwendungen über das Bundesprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ beantragt werden.

Tagesordnungspunkt 7

Kommunales Förderprogramm der Gemeinde Regnitzlosau gemäß Nr. 20.1. StBauFR – Budget 2022;

Durchführungsbeschluss für kommunales Förderprogramm und Beratungsleistungen

Die Gemeinde Regnitzlosau unterstützt bereits seit mehreren Jahren die Hauseigentümer im Sanierungsgebiet bei der Ertüchtigung ihrer Fassade sowie Dach und Einfriedung. Seit 2020 stellt die Regierung von Oberfranken den Gemeinden ein jährliches Budget zur Verfügung, im Rahmen dessen Sanierungsvereinbarungen abgeschlossen werden können. Bis 2019 bedurfte jede Maßnahme einer Einzelgenehmigung.

Die Verwaltung hat mit den Zuwendungsanträgen vom 11.11.2021 das Budget 2022 sowie die Beratungsleistungen in nachfolgendem Umfang beantragt:

Kommunales Förderprogramm:

Förderfähige Kosten (ffK)

max:	50.000,00 €
Zuwendungshöhe:	15.000,00 € (= 30 % der ffK)
Anteil Freistaat:	12.000,00 € (= 80 % der Zuwendungshöhe)
Anteil Gemeinde:	3.000,00 € (= 20 % der Zuwendungshöhe)
Eigenanteil Hauseigentümer:	35.000,00 € (= 70 % der ffK)

Beratungsleistungen (Sanierungsberatung für Hauseigentümer):

Förderfähige Kosten (ffK):	1.500,00 €
Zuwendungshöhe:	1.200,00 € (= 80 % der ffK)
Eigenanteil Gemeinde:	300,00 € (= 20 % der ffK)



Aus dem Gemeinderat

Die Beratungsleistungen im Rahmen des kommunalen Förderprogrammes sind für die Hauseigentümer kostenfrei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des kommunalen Förderprogrammes gemäß Nr. 20.1. StBauFR nebst Beratungsleistungen für das Jahr 2022.

Tagesordnungspunkt 8

Haushaltsführung der Gemeinde Regnitzlosau 2021, Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

a) Überplanmäßige Ausgaben auf HH-Stelle 0.4641.7008 (Tageseinrichtungen für Kinder, Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG)

Im Rahmen der Haushaltsplanungen wurde für vorstehende Haushaltsstelle ein Ansatz von 615.000,00 € gebildet. Nach Eingang aller Betriebskostenvorauszahlungen 2021 und -abrechnungen 2020 wurden mittlerweile 630.381,10 € zur Auszahlung angeordnet. Insoweit ergeben sich gegenwärtig überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 15.381,10 €. Im laufenden Haushaltsjahr könnten noch kleinere Ausgaben anfallen und zwar wegen der kommunalen Mitfinanzierung des Corona-Beitragsersatzes.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von **16.000,00 €**.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben könnte nach Ansicht der Verwaltung über nachfolgende Haushaltsstelle erfolgen:

- 0.4641.1714 (Tageseinrichtungen für Kinder, Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land). Auf vorstehender Haushaltsstelle wurden Einnahmen in Höhe von 327.500,00 € geplant, gegenwärtig betragen die Solleinnahmen 358.980,99 €

Die Ansätze der betroffenen Haushaltsstellen würden sich wie folgt ändern:

Haushaltsstelle:	0.4641.7008
Haushaltsansatz:	615.000,00 EUR
Überplanmäßige Bewilligungen:	16.000,00 EUR
Ausgabeermächtigung:	631.000,00 EUR
Anordnungen und ausstehende Rechnungen (nachrichtlich):	630.381,10 EUR

Haushaltsstelle:	0.4641.1714
Haushaltsansatz:	327.500,00 EUR
Solleinnahmen:	358.980,99 EUR
Mehreinnahmen:	31.480,99 EUR
Mittelbereitstellung für Mehrausgaben:-	16.000,00 EUR
Mehreinnahmen nach Mittelbereitstellung (nachrichtlich):	15.480,99 EUR

b) Überplanmäßige Ausgaben auf HH-Stelle 1.2101.9500 (Grundschule-Sportanlagen, Tiefbaumaßnahmen, hier: Kunststoffbelag Schulsportplatz)

Im Rahmen der Haushaltsplanungen wurde für vorstehende Haushaltsstelle ein Ansatz von 74.400,00 € gebildet, die Ausgabeermächtigung wurde auf Grund anderweitiger Mittelbereitstellungen zwischenzeitlich auf 71.900,00 € reduziert. Während der Baumaßnahme haben sich leider unvorhergesehene Baukostensteigerungen ergeben, deren Deckung nicht über den vorstehenden Haushaltsansatz möglich war. Nach Eingang aller Abschlags- und Schlussrechnungen wurden mittlerweile 86.091,10 € zur Auszahlung angeordnet.

Insoweit ergeben sich gegenwärtig überplanmäßige Ausgaben in Höhe von **14.191,10 €**. Da auf vorstehender Haushaltsstelle im laufenden Haushaltsjahr keine weiteren Ausgaben zu erwarten sind, empfiehlt die Verwaltung die Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben in vorgenannter Höhe.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben könnte nach Ansicht der Verwaltung über nachfolgende Haushaltsstelle erfolgen:

- 0.6200.9880 (Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge, Investitionszuschüsse an übrige Bereiche). Auf vorstehender Haushaltsstelle sollte der Kinderbonus für den Verkauf der Bauflächen im Baugebiet Muckenbühl III gebucht werden. Da jedoch in keinem Fall ein Kinderbonus gewährt wurde, blieb diese Haushaltsstelle ohne Ausgabebuchung. Mittlerweile sind -wie bekannt- sämtliche Grundstücke im Baugebiet verkauft, insoweit werden im laufenden Haushaltsjahr keine weiteren Ausgaben anfallen.

Die Ansätze der betroffenen Haushaltsstellen würden sich wie folgt ändern:

Haushaltsstelle:	1.2101.9500
Haushaltsansatz:	74.400,00 EUR
Mittelbereitstellung für Mehrausgaben:	-2.500,00 EUR
Überplanmäßige Bewilligungen:	14.191,10 EUR
Ausgabeermächtigung:	86.091,10 EUR
Anordnungen und ausstehende Rechnungen (nachrichtlich):	86.091,10 EUR

Haushaltsstelle:	1.6200.9880
Haushaltsansatz:	18.000,00 EUR
Sperre wegen überplanmäßiger Bewilligungen:	-14.191,10 EUR
Ausgabeermächtigung:	3.808,90 EUR
Anordnungen und ausstehende Rechnungen (nachrichtlich):	0,00 EUR

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben auf Haushaltsstelle 0.4641.7008 in Höhe von 16.000,00 €. Die Deckung erfolgt auf Grund von Mehreinnahmen über die Haushaltsstelle 0.4641.1714.
- b) Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben auf Haushaltsstelle 1.2101.9500 in Höhe von 14.191,10 €. Die Deckung erfolgt auf Grund von Minderausgaben über die Haushaltsstelle 1.6200.9880.

Tagesordnungspunkt 9:

Bekanntgaben und Anfragen

a)

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und dem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung vom 23.11.21 wird der für den, 05.12.21 geplante Weihnachtsmarkt abgesagt und die für den, 02.12.21 geplante Bürgerversammlung auf Frühjahr / Frühsommer 2022 verschoben. Zur Information der Bürger wird ein Jahresbericht an alle Haushalte verteilt

b)

Am 11.12.2021 findet in der Grundschule Regnitzlosau eine Impfkaktion statt, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Amtliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer

Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 in der derzeit gültigen Fassung

die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

in der zuletzt für das Kalenderjahr 2021 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2022 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022** fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am **01.07.2022** fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Gemeinde angefochten werden.

Regnitzlosau, 26. November 2021
Gemeinde Regnitzlosau

Jürgen Schnabel
1. Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

Bauleitplanung: Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Regnitzlosau über die Durchführung der Wiederholung der öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gemarkung Vierschau, Ortsteile Vierschau und Trogenau)

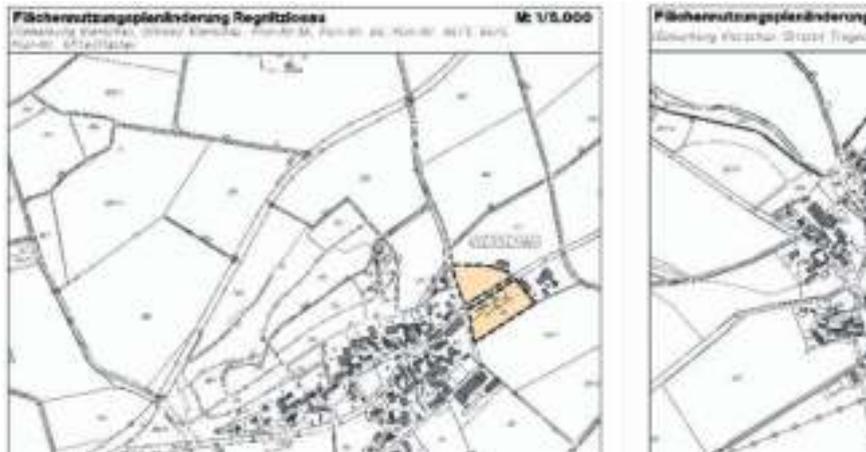
Der Gemeinderat Regnitzlosau beschloss die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde.

Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst Grundstücke bzw. Teilflächen (TF) von Grundstücken folgender Flur-Nummern der Gemarkung Vierschau:

Vierschau, Gemarkung Vierschau:
38 – 64 – 64/3 –
64/4 – 67 TF

Trogenau, Gemarkung Vierschau:
610 – 627 –

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30. November 2021 wurde der überarbeitete Planentwurf gebilligt. Das Plangebiet der Änderung des Flächennutzungsplanes besitzt eine Größe von etwa drei Hektar. Der Geltungsbereich sowie die Lage im Gemeindegebiet sind aus untenstehenden nicht maßstäblichen Lageplänen ersichtlich.



Mit der Ausarbeitung des Planes und der Durchführung des Verfahrens ist das Ingenieurbüro IVS aus Kronach beauftragt.

Die gebilligten und zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB bestimmten überarbeiteten Entwürfe der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 11. Mai 2021, können im Zeitraum

vom 20. Dezember 2021 bis 28. Januar 2022

während der allgemeinen Dienststunden der Verwaltung

Montag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstraße 24, von jedermann eingesehen werden.

Da es aufgrund der aktuellen Covid-19 Problematik vorübergehend zu Auflagen im Parteiverkehr kommen kann, wird gebeten, die Einsichtnahme gegebenenfalls vorher telefonisch anzumelden, um Wartezeiten zu vermeiden.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung sowie die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen sind während der Beteiligung gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet auf der Seite der Gemeinde Regnitzlosau eingestellt und können unter der Adresse <https://www.regnitzlosau.de> eingesehen und abgerufen werden.

Während der Beteiligung können Stellungnahmen bei der Verwaltung vorgebracht werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Folgende umweltrelevante Informationen sind verfügbar:

In Punkt 5 der Begründung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wird der Umweltzustand des Gebietes beschrieben und in Punkt 8 der Begründung das Freiflächenkonzept skizziert. In Punkt 12 der Begründung werden die durch die Planung berührten Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege skizziert. Die Auswirkungen auf die zu berücksichtigenden Schutzgüter werden im Umweltbericht gemäß § 2a BauGB erörtert.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird im Rahmen dieses Bauleitplanverfahrens nicht durchgeführt. Wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen mit aus und können ebenfalls eingesehen werden. Es sind zu den nachfolgend genannten Schutzgütern folgende umweltbezogene Informationen verfügbar:

1. Bayerischer Bauernverband Hof, E-Mail vom 11. Juni 2021:

Schutzgut Boden/Fläche	Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen im Sinne des § 1a Abs. 2 BauGB
-------------------------------	---

2. Regierung von Oberfranken, Bayreuth, E-Mail vom 16. Juni 2021:

Schutzgut Boden/Fläche	Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen im Sinne des § 1a Abs. 2 BauGB
-------------------------------	---

3. Landratsamt Hof, E-Mail vom 16. Juni 2021

Schutzgut Mensch	– Hinweise auf den Schattenwurf der angrenzenden Windenergieanlagen – Hinweise auf Verkehrs- und Gewerbelärm
Schutzgut Boden/Fläche	Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen im Sinne des § 1a Abs. 2 BauGB

4. Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern, Bayreuth, Schreiben vom 23. Juni 2021:

Schutzgut Mensch	– Hinweise auf mögliche Emissionen der Autobahn A 93
-------------------------	--

5. Landratsamt Hof, Gesundheitswesen, E-Mail vom 16. Juni 2021:

Schutzgut Boden/Fläche	– Hinweise zum angrenzenden Wasserschutzgebiet in Trogenau
-------------------------------	--

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Hinweis bezüglich des Verbandsklagerechts von Umweltverbänden:

Es wird weiterhin gem. § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Regnitzlosau, den 10. Dezember 2021

gez. Jürgen Schnabel
Erster Bürgermeister

Drei Jahrzehnte im Dienst der Medizin

Rehau – Seit bereits 30 Jahren hat die Praxis von Dr. med. Gerd Ott ihren Sitz in Rehau und ist mit ihrer allgemeinmedizinischen Versorgung, ihren breit gefächerten Spezialisierungen und fachärztlichen Behandlungen ein wichtiges Element des medizinischen Versorgungsnetzes vor Ort.

Nach seinem Studium der Humanmedizin und seiner anschließenden Facharztausbildung an der Charité Berlin und Klinik Berlin-Buch war der Mediziner im Kreis Klingenthal im Fach Hygiene mit Infektionsschutz, Epidemiologie, Impfwesen und physiotherapeutischen Behandlungen tätig. Er promovierte im Fach Tropenmedizin und war für das Tropeninstitut Berlin tätig. Seine Auslandseinsätze u.a. im Seuchenschutz (AIDS, Dengue) in Mittelamerika und im Südosten Afrikas erstreckten sich über 10 Jahre. Als Facharzt für Allgemeinmedizin in der hausärztlichen Versorgung trat er dann die Nachfolge von Dr. Scharl in Rehau an. Die ausgezeichnete allgemeinmedizinische Ausbildung und seine speziellen Weiterbildungen und Qualifikationen als Tropen- und Sportmediziner und Fähigkeiten im Gebiet der Physio- und Chirotherapie waren beste Voraussetzungen dafür. Hierfür wurde Dr. med. Gerd Ott auch mehrfach im Magazin „FOCUS“ gewürdigt. In enger erfolgreicher Kooperation mit ärztlichen Kollegen organisierte er ein Praxisnetz in Rehau und dem Landkreis Hof, welches die Grundlage für die Ärztegemeinschaft Unternehmung Gesundheit Hochfranken UGHO GmbH & Co. KG bildet. In Zusammenarbeit



mit Dr. med. Ahrens und Dr. med. Arnold fördert er die Physiotherapiepraxis AZR sowie die Integration von Rehasport und Herzsport als wichtigen Pfeiler der nichtmedikamentösen Therapie und Prävention. Weiter ist der Praxisinhaber seit 30 Jahren als Bereitschaftsarzt des BRK tätig. Im Jahr 2011 erfuhr die Praxis Zuwachs durch Frau Dr. Nadja Ott, Fachärztin für Allgemeinmedizin. Gemeinsam mit ihr wurde 2015 die Praxis zur Gemeinschaftspraxis ausgebaut. Bürgermeister Michael Abraham ließ es sich nicht nehmen Medizinalrat Dr. med. Gerd Ott persönlich zum Jubiläum zu gratulieren und seine Hochachtung über die außerordentliche fachkompetente Versorgung der letzten drei Jahrzehnte auszusprechen. „Ich freue mich sehr, dass Sie mit diesem beein-

druckenden Lebenslauf den Schritt nach Rehau gewagt haben und bedanke mich für die erfolgreiche Arbeit in all den Jahren, die bis weit über die Stadtgrenzen hinaus reicht.“ Nicht nur sein Expertenwissen, seine Spezialisierungen und Qualifikationen zeichnen ihn aus; seine Patienten schätzen ihn vor allem wegen seiner verständnisvollen und beruhigenden Art, seiner Beratungsgespräche und weil er sich stets viel Zeit für deren Anliegen nimmt.

Dr. med. Gerd Ott sprach seinen herzlichsten Dank an sein Fachpersonal Dagmar Kampmann und Martina Lincke für ihre stets professionelle und aufopferungsvolle Arbeit aus, vor allem bei den zusätzlichen Aufgaben und Leistungen, die durch die Pandemie auf die Praxis zukamen.

Informationsabend: Pflege am Ende des Lebens:

Rehau – Die Pflege eines Menschen stellt häufig eine Herausforderung dar. Doch gerade am Ende des Lebens bedarf es darüber hinaus oftmals einer speziellen Zuwendung. Auf was es da zu achten gilt, sowohl bei der zu pflegenden Person wie auch bei einem selbst als pflegender Angehöriger, darüber referierte Elke Matthes vom SAPV Palliativnetz im Dreiländereck aus Döhlau beim Angehörigenforum in der Rummelsberger Diakonie. Durch ihre anschaulichen Erfahrungen konnten die vielen Fragen der Teilnehmenden gut beantwortet sowie anregende Hilfestellungen gegeben werden.

Auch Sie benötigen Unterstützung bei der Pflege am Ende des Lebens? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an das Team des SAPV Palliativnetz: 09283 – 8833995.



Spende für die BRK-Rettungswache Rehau

Rehau – Zum Herbstmarkt konnten die Besucher ihre Geschicklichkeit an Spielen im XXL-Format auf dem Stand der Schreinerei + Holzmanufaktur Roland Schneider testen. Viel Spaß und Spannung war angesagt. Für jeden Spieldurchgang wurde ein Obolus entrichtet. So sammelten sich sehr viele Münzen und auch ein paar Scheine an. Der aufgerundete Betrag wurde Herrn Masanz, dem Leiter der BRK-Rettungswache Rehau, übergeben. Zu den Dankesworten fügte Herr Masanz an, dass die Spende eine entsprechende, gute Verwendung in der Station finden wird.

SenTa: Josef Hoffmann feierte 98. Geburtstag

Rehau – Josef Hoffmann ist seit vielen Monaten Gast in der SenTa am Perlenbach. Im November feierte er seinen 98. Geburtstag im Kreise der anderen Gäste und des Teams der SenTa. Körperlich ist Herr Hoffmann nach wie vor fit und agil und für ihn steht fest: „Immer dranbleiben, nie aufgeben“. Dieses Motto befolgte er stets ein Leben lang. Da er aus einer Porzellanfamilie stammt führte ihn sein beruflicher Weg nach Rehau, wo er 1973 den Porzellan- und Glasveredelungsbetrieb Hoffmann aufbaute. Der Betrieb wird seit 1994 von seiner Tochter Heike Hoffmann geleitet. „Es ist für die SenTa eine große Freude sowie Segen, diesen Geburtstag gemeinsam feiern zu dürfen“, so SenTa-Leitung Ute Schmitz-Richter und überreichte ihm Blumen und Geschenke.



Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 11. Dezember

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **ASV-Lauf/Walkingtreff** - Parkplatz Alte Faßmannsreuther Straße
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) – Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Sonntag, 12. Dezember

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 13. Dezember

- 17:30 Uhr **Gruppenstunde der Pfadfinder 6-11 Jahre** - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 14. Dezember

- 19:00 Uhr **Rorate Bußgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde**, anschl. Beichtgelegenheit - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 15. Dezember

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) – Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Donnerstag, 16. Dezember

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Kunsthaus, Kirchgasse 4
18:30 Uhr **ASV Skigymnastik** - Dreifachturnhalle, Pilgramsreuther Str. 46
20:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 17. Dezember

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
17:00 Uhr **Konfirmandenarbeit Gruppe B** mit Pfr. Pannicke - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Samstag, 18. Dezember

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **ASV-Lauf/Walkingtreff** - Parkplatz Alte Faßmannsreuther Straße
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Sonntag, 19. Dezember

- 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Apostelkirche, Hirschberger Str. 1
9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13

Dienstag, 21. Dezember

- 19:00 Uhr **Rorate Wortgottesdienst** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 22. Dezember

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) – Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Donnerstag, 23. Dezember

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Kunsthaus, Kirchgasse 4
20:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 24. Dezember

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektor Dr. Heinrich Fisch - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
14:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
15:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:00 Uhr **Kinderweihnacht der Ev. Kirchengemeinde** - Maxplatz
15:00 Uhr **Christvesper der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
16:00 Uhr **Hl. Abend-Krippenfeier der Kath. Kirchengemeinde** - Apostelkirche, Hirschberger Str. 1
17:00 Uhr **Christvesper der Ev. Kirchengemeinde** - Maxplatz
22:00 Uhr **Christmette der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
22:00 Uhr **Christnacht der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth

Samstag, 25. Dezember

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Johanneskirche, Ringstr. 14a
18:00 Uhr **Weihnachtsandacht der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Sonntag, 26. Dezember

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:30 Uhr **Eucharistiefeier mit Kindersegnung der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 29. Dezember

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Donnerstag, 30. Dezember

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Freitag, 31. Dezember

- 14:30 Uhr **Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Thomas Wolf** mit Dekan Günter Saalfrank - Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
18:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth

Samstag, 1. Januar

- 19:00 Uhr **Eucharistiefeier zum Jahresanfang der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Sonntag, 2. Januar

- 17:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Dienstag, 4. Januar

- 19:00 Uhr **Wortgottesfeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 5. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) – Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde mit Sternsängern und Wasserweihe** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Donnerstag, 6. Januar

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Gemeindehaus Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Freitag, 7. Januar

- 14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) – Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4

Samstag, 8. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) – Künstler Beat Maeschi - Kunsthaus, Kirchgasse 4
15:00 Uhr **Sportschützenverein Rehau e.V. 1955 „Neujahrswanderung“ mit Stärketrinken** - Sportstätte, Raitschin 14

Sonntag, 9. Januar

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Gemeindehaus Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Lektor Gerolf Putz - Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 11. Januar

- 19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 12. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi -

Veranstaltungen in Rehau

Kunsthau, Kirchgasse 4

Donnerstag, 13. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4

Freitag, 14. Januar

- 10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4
15:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 15. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** - Apostelkirche, Hirschberger Str. 1
19:30 Uhr **Theatergruppe Förbau „A Rindviech bleibt ein Rindviech“** - Schützenhaus, Schützenstraße 24

Sonntag, 16. Januar

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Gemeindehaus Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Lektorin Sigrid Bayreuther-Fisch - Johanneskirche, Ringstr. 14a
16:00 Uhr **Theatergruppe Förbau „A Rindviech bleibt ein Rindviech“** - Schützenhaus, Schützenstraße 24

Montag, 17. Januar

- 17:00 Uhr **Verwaltungs- und Finanzsenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1

Dienstag, 18. Januar

- 17:00 Uhr **Bausenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1
19:00 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 19. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat

- Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4
17:00 Uhr **Stadtratsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1

Donnerstag, 20. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4

Freitag, 21. Januar

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Diakonin Carmen Bogler - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Diakonin Carmen Bogler - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Diakonin Carmen Bogler - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 22. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz

Sonntag, 23. Januar

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Gemeindehaus Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Pfarrer Pannicke - Johanneskirche, Ringstr. 14a
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 25. Januar

- 17:00 Uhr **Wirtschafts- und Kultursenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1
19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 26. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4
17:00 Uhr **Werksenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1

Donnerstag, 27. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4

Freitag, 28. Januar

- 10:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
14:00 Uhr **IKKP-Ausstellung „Bildsprache als dialogisches Prinzip“** (bis 18:00 Uhr) - Künstler Beat Maeschi - Kunsthau, Kirchgasse 4
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Pfr. Jens Güntzel - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Pfr. Jens Güntzel - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 29. Januar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz

Sonntag, 30. Januar

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Gemeindehaus Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Lektor Dr. Heinrich Fisch - Johanneskirche, Ringstr. 14a
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 2. Februar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz

Samstag, 5. Februar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz

Sonntag, 6. Februar

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Gemeindehaus Pilgramsreuth

Dienstag, 8. Februar

- 17:00 Uhr **Bausenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1

Mittwoch, 9. Februar

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
17:00 Uhr **Werksenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1

Veranstaltungen in Oelsnitz



Sonntag, 12. Dezember

- 14:00 Uhr **Perlensterne - Pädagogisches Adventsbasteln** - 5€ pro Person - Schloß Voigtsberg

Sonntag, 19. Dezember

- 14:00 Uhr **Stern über Bethlehem - Adventsbasteln** - 5€ pro Person - Schloß Voigtsberg

Sonntag, 19. Dezember

- 17:00 Uhr **Am Kranze die Lichter - Adventsführung im Kerzenschein** - 9€ pro Person - Schloß Voigtsberg

Dienstag, 21. Dezember

- 15:00 Uhr **Nuri und die Suche nach dem Weihnachtsmann - Puppentheater** - Tickets erhältlich Kinder 5 € / Erw. 7 € im Museum Schloß Voigtsberg oder Telefon 037421-729484 - Schloß Voigtsberg

Dienstag, 28. Dezember

- 15:00 Uhr **Der Weihnachtsliederdieb - Musiktheater für Kinder** - Ermäßigt 5 €, Erwachsene 7 € - Schloß Voigtsberg

Freitag, 31. Dezember

- 18.30 Uhr **12. Silvester mit Silvio und Familie** - 69,- Euro - Landhotel „Zum grünen Baum“

Corona-Teststation Rehau: Zeiten

Hintereingang Bürger-Apotheke Schulstraße 7

Montag: 08:00 - 9:30 Uhr
Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 9:30 Uhr
Donnerstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 9:30 Uhr

Registrierung vorab unter: www.covisa.de

Veranstaltungen in Regnitzlosau

Sonntag, 12. Dezember

8.45 Uhr **Gottesdienst** - Lektor Hoffmann - Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst** - Lektor Hoffmann - St. Ägidienkirche

Freitag, 17. Dezember

20.00 Uhr **Taizé-Andacht** - Friedenskirche

Sonntag, 19. Dezember

10.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Freitag, 24. Dezember

15.30 Uhr **Christvesper** - Weihnachtsspiel - Lektorin Böhm - Friedenskirche

17.00 Uhr **Christvesper, Krippenspiel** - St. Ägidienkirche
22.00 Uhr **Christmette** - Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Samstag, 25. Dezember

8.45 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler - Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Sonntag, 26. Dezember

10.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Konrad - St. Ägidienkirche

Freitag, 31. Dezember

15.30 Uhr **Jahresschluss** - Pfarrer i.R. Zehrer - Friedenskirche
17.00 Uhr **Jahresschluss** - Pfarrer i.R. Zehrer - St. Ägidienkirche

Sonntag, 2. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** - Lektorin Böhm

Donnerstag, 6. Januar

17.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler

Sonntag, 9. Januar

8.45 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler - Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler

Freitag, 14. Januar

Markt - Sparkassenparkplatz

Sonntag, 16. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** - Lektorin Böhm

Freitag, 21. Januar

20.00 Uhr **Taizé-Andacht** - Friedenskirche

Sonntag, 23. Januar

8.45 Uhr **Gottesdienst** - Lektor Hoffmann - Friedenskirche
8.45 Uhr **Gottesdienst** - Lektor Hoffmann

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler

Sonntag, 6. Februar

8.45 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler - Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst** - Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr **Gottesdienst** - Lektorin Böhm - St. Ägidienkirche



Rehauer Markt-Mobil ein voller Erfolg

Rehau – Das in diesem Jahr von der Stadt Rehau neu ins Leben gerufene „Rehauer Markt-Mobil“ wurde hervorragend angenommen und als Bereicherung für den Wochenmarkt gesehen. Matthias Röttger, Inhaber der Fischzucht in der Seelohe, stellte hier stets seinen zweiten Verkaufswagen mit Kühlung zur Verfügung. Zahlreiche Direktvermarkter aus Rehau und den Ortsteilen haben diese Möglichkeit genutzt und konnten so ihre Produkte, die sonst meist nur auf ihrem Hof erhältlich sind, nun auch zusätzlich auf dem Markt verkaufen. Bürgermeister Abraham lud alle Selbstvermarkter zum Runden Tisch ein, um gemeinsam die Aktion „Rehauer Markt-Mobil“ Revue passieren zu lassen. Die Resonanz auf diese Einladung

war enorm groß. Über 20 Selbstvermarkter waren gekommen und es fand ein reger, konstruktiver Austausch mit vielen Ideen, Vorschlägen und vor allem positiven Zuspruch statt. So waren sich alle einig, dass das „Rehauer Markt-Mobil“ in eine neue Saison starten wird. Hier bot Matthias Röttger weiter seine Unterstützung an und wird somit auch im neuen Jahr seinen Verkaufswagen zur Verfügung stellen. Bürgermeister Michael Abraham bedankte sich abschließend mit Präsent und Blumenstrauß bei der Familie Röttger für die große Unterstützung und das unermüdliche Engagement in diesem Jahr. Und somit beginnen bereits jetzt schon die Planungen für ein neues „Rehauer Markt-Mobiljahr“.

REHport Geschenktipps:

Kommunbräu: exklusive Bierkrüge

Die Kommunbräu Rehau feiert heuer das 10-jährige Jubiläum ihres Bestehens und hat zu diesem Anlass exklusive Bierkrüge (Siphon 2 Liter) anfertigen lassen. Diese Krüge können – mit oder ohne Füllung – beim Bierverkauf am 18.12.2021 von 9 bis 12 Uhr direkt auf dem Brauereigelände, Fabrikstr. 1 in Rehau, erworben werden. Die Anzahl ist limitiert, die Krüge nummeriert. Ein Geschenk für Genießer.



Tassen mit der Rehauer „Skyline“

Sind Sie noch auf der Suche nach einem kleinen Weihnachtsgeschenk? Dann kommen Sie zu uns ins Infozentrum der Stadt Rehau. Hier erhalten Sie viele Souvenirartikel der Stadt Rehau. Seit diesem Jahr sind unsere neuen Tassen mit der Rehauer „Skyline“ in zwei verschiedenen Formen zu je 5 Euro und Magnetbilder in drei verschiedenen Motiven zu je 3,50 Euro besonders gefragt. Das Team des Infozentrums am Maxplatz freut sich auf Ihren Besuch.

elektro rausch



Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gelungenes Weihnachtsfest und „einen guten Rutsch“.

Autorisierter System Professional Händler

Salon Kluttig

95111 Rehau Fr.-Ebert-Str.4
Tel.: 09283/7148
DL - Fr.: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Sa.: 8-13 Uhr

Friseur Buheitel
...für das gewisse **Extra**

Tel.: 09283-1378 · www.buheitel.de



Auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit bringt es Thomas Zapf. Für sein Engagement wurde er von seinem Abteilungsleiter, der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat geehrt (v.l.: Dr. Dorothee Strunz, Peter Kirschnek, Thomas Zapf, Dr. Heinrich Strunz, Othmar Wunderlich).

Bereits seit 1996 arbeiten die 25-jährigen Jubilare bei LAMILUX. Im Bild von links: Dr. Dorothee Strunz, Dr. Heinrich Strunz, Sven Fischer, Jürgen Riedel, Abteilungsleiter Andreas Vates, Betriebsrat Othmar Wunderlich). Nicht im Bild Uwe Preiß und Chris Weiberg.

Ehrung und Anerkennung für langjährige Treue

LAMILUX Gala der Jubilare

Rehau – Das Rehauer Familienunternehmen LAMILUX gehört nicht nur zu den wachstumsstärksten Mittelständlern Deutschlands, sondern auch zu den offiziellen Weltmarktführern in seinen Branchen. Dieser Erfolg ist nicht ohne den überdurchschnittlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen. Das weiß auch die LAMILUX Geschäftsführung und ehrt deshalb jährlich die Jubilare mit langjähriger Betriebszugehörigkeit.

Nachdem im September bereits die Jubilare aus dem vergangenen Jahr im Rahmen einer Nachholgala geehrt wurden, fand am 11. November die große Ehrung der diesjährigen Jubilare unter der 3G-plus-Regelung statt. 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden bei den Feierlichkeiten für insgesamt 510 Jahre Einsatz und Engagement ausgezeichnet. Auf ganze 40 Jahre bringt es Thomas Zapf. Bereits seit 1981 ist er für LAMILUX im Bereich der Lichtkuppelproduktion tätig. Zusätzlich wurden die Kolleginnen und Kolle-

gen mit 10- und 25-jähriger Firmentreue gefeiert.

„Unser Erfolg ist ein Gemeinschaftswerk aller in unserem Unternehmen“, wandte sich Dr. Heinrich Strunz, geschäftsführender Gesellschafter der LAMILUX Gruppe, an die Beschäftigten. „Sie setzen sich mit großem Engagement und Herzblut für unsere Firma ein. Denn was Sie alle auszeichnet, ist, dass Sie Ihre Arbeit mit Begeisterung machen – und das ist unser entscheidender Vorteil und Basis für unseren Erfolg.“

Herausragende Azubileistungen

Auch der tatkräftige Einsatz der jüngeren LAMILUX Generation wird bei der Gala der Jubilare ins Rampenlicht gerückt. Demnach wurden bei dem Event ebenso zehn der rund 100 Auszubildenden für ihr herausragendes Engagement prämiert. Im Rahmen des Projektabschlusses des renommierten Ausbildungskonzeptes EDUCATION for EXCEL-



Unter anderem diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für ihr 10-jähriges Jubiläum prämiert.

LENCE® haben drei Azubis besonders viel Einsatz gezeigt und dafür den Ausbildungsaward erhalten: Samuel Damisch, Christina Kießling und Moritz Schlitter brachten sich weit über die erwarteten Tätigkeiten hinaus ein und ernteten dafür großen Applaus.

Verbesserung am laufenden Band

In diesem Rahmen erhielten auch die KVP-Sieger des Jahres eine Auszeichnung, also Mitarbeiter, die in besonderem Maße zum

kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Produkt-, Prozess- und Servicequalität des Unternehmens beigetragen haben. Niklas Richter brachte sich hierfür mit 12 Vorschlägen, Sebastian Gebhardt mit 11 und Rico Geißelsöder mit je 10 Vorschlägen ein. Als KVP-stärkste Abteilung wurde erneut die Schlosserei prämiert. „Wir sind dankbar, dass sich unsere Mitarbeiter so stark engagieren, um LAMILUX möglichst gut und positiv weiterzuentwickeln“, lobte Dr. Dorothee Strunz.

VR Bank Bayreuth-Hof spendet im Namen ihrer Mitglieder

20.000 Euro für die Tafeln

Rund 600 Menschen sind seit 40, 50, 60 und sogar 70 Jahren Mitglied der VR Bank Bayreuth-Hof eG. Normalerweise ist das ein Anlass, gemeinsam zu feiern. Ein Festakt ist jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht möglich. Um die Jubilare dennoch angemessen zu würdigen, unterstützt die VR Bank im Namen der Jubilare wertvolle ehrenamtliche Arbeit im Geschäftsgebiet. So fließen Spenden in Höhe von zweimal 10.000 Euro an die Tafeln in Bayreuth und Hof. Davon profitiert auch die Tafelarbeit in Rehau. „Diese Spende überreichen wir im Namen unserer Jubilare“, erklärt VR Bank-Vorstand Bernd Schnabel. „Viele Ehrenamtliche kümmern sich darum, dass Lebensmittel, die im Wirtschaftskreislauf keine Verwendung mehr finden, an Bedürftige verteilt werden. Die Tafeln schlagen eine Brücke zwischen Verschwendung von Nahrung und Linderung der Not.“



Statt Festakt eine 10.000 Euro-Spende für die Hofer Tafel: Im Namen der Mitglieder-Jubilare hat VR Bank-Vorstandsmitglied Bernd Schnabel (rechts) den Spendenscheck an Roland Jahn, Vorsitzender von „Die Hofer Tafel e.V.“ übergeben.

Roland Jahn, 1. Vorsitzender von „Die Hofer Tafel e.V.“ freut sich über die Zuwendung, da

sich der Verein fast ausschließlich über Spenden finanziert. Roland Jahn betont die gute

Zusammenarbeit mit den vielen regionalen Unternehmen, die Lebensmittel für die Tafeln zur Verfügung stellen. Hilfreich ist auch der gute Austausch zwischen einzelnen Tafeln. So können Überschüsse an bestimmten Lebensmitteln weitergegeben werden und kommen immer dort an, wo sie benötigt werden.

Die Spenden der VR Bank Bayreuth-Hof eG werden durch das Gewinnsparen ermöglicht. Gewinnsparlose können bei allen Volks- und Raiffeisenbanken in Bayern für je fünf Euro im Monat erworben werden. Je Los werden vier Euro gespart und am Jahresende auf das Konto des Gewinnsparers überwiesen. Ein Euro ist der Einsatz, mit dem der Gewinnsparer an den monatlichen Verlosungen von attraktiven Geld- und Sachpreisen teilnimmt. Von diesem Euro wandern 25 Cent in die Spendentöpfe der VR Banken und fließen als Unterstützung in die Region zurück.

Von der Familiengruft zum Ehrengrab

Regnitzlosau – Pfarrer Friedrich Bauer, der 1914 als Geistlicher von Gattendorf nach Regnitzlosau wechselte, galt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als eine Institution nicht nur im Ort, sondern auch darüber hinaus. Fungierte er doch nicht nur als Geistlicher, der es sogar in der Notzeit der 1920er Jahre schaffte, die vom Verfall bedrohte St. Aegidien Kirche als ein Paradebeispiel des Markgrafen Barock durch eine Generalsanierung vor dem unrühmlichen Ende zu bewahren. Der Ort hätte sein Kleinod verloren.

Ebenfalls in diese Zeit fiel der Neubau der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Pfarrer Bauer setzte sich auch vehement dafür ein, dass Regnitzlosau den Anschluss an die weite Welt durch eine Postbuslinie nach Rehau erhielt, die von der Post bis weit nach dem zweiten Weltkrieg aufrecht erhalten wurde. Auch als ein Verfechter für eine Eisenbahnverbindung zwischen Roßbach/Hranice und Hof trat er in Erscheinung.

Glaubensmäßig war er ein Streiter für das wahre Evangelium. So trat Bauer schon im Oktober 1934 der „Bekennenden Kirche“, der späteren Bekenntnisfront bei. Diese führte im Dritten Reich einen harten Kampf mit den „Deutschen Christen“. Geschichtlich kann man in den Annalen der Zeit diesen Kirchenkampf nachlesen. So propagierte der Staat



den berüchtigten Arier-Paragraphen und die Abschaffung des Alten Testaments aus der Bibel. Diese Gleichschaltung des Glaubens konnte damals durch den Einsatz und den enormen Widerstand so mancher Geistlicher und weiterer mutiger Christen verhindert werden, man verneinte den Rechtsanspruch und die Macht der sog. Reichskirche mit all ihren Auswüchsen.

Interessant am Lebenslauf dieses Geistlichen ist, dass ihm die Gemeinde Regnitzlosau schon im Jahre 1926 die Ehrenbürgerwürde antrug. Trotz seiner vielen Interessen und anderen Tätigkeiten war Pfarrer Friedrich Bauer kein Manager, er war und blieb bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1942 und noch darüber hinaus ein Seelsorger, der seine Besuche, wenn es sein musste, bis nach Faßmannsreuth auch zu Fuß erledigte. Für die alten Regnitzlosauer ist er heute noch ein fester Begriff, eine Institution.

Nun wurde seine Grabstätte im Bewusstsein um seine Verdienste für die Gemeinde aber auch für die Kirche zu einem Ehrengrab gestaltet. Im Anschluss an den gemeinsamen Totensonntags-Gottesdienst traf man sich an der Grabstätte, wo Pfarrer Holger Winkler zusammen mit dem Posaunenchor in einer Feierstunde noch einmal das Leben und Wirken von Pfarrer Friedrich Bauer Revue passieren ließ.

Kirchenführung einmal etwas anders

Regnitzlosau – Nach fast zwei Jahren, konnte Gerhard Hopperdietzel endlich wieder eine kleine Kirchenführung in der Sankt-Aegidien Kirche in Regnitzlosau durchführen. Diesmal drehte es sich nicht um den Glauben, sondern mehr um die Jahrhunderte der Ortsgeschichte, die diese Kirche erklärt. Schon an Hand der Wappen und dem damit verbundenen drei Herrnsitzen die den Ort über die Zeit geprägt haben, kann man vieles ablesen. Lag doch das Dorf seit seiner Gründung im 13. Jahrhundert immer an einem Schnittpunkt weltlicher

Gewalt. Denn am Dreiländereck treffen auch heute noch drei Herrschaftsbereiche aufeinander: Sachsen, Böhmen und Bayern.

Aber Gerhard Hopperdietzel verstand es, in seiner betont humorvollen Art, dem kleinen Besucherkreis eben an Hand der Kirche, einen guten Einblick nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Gegenwart zu geben. Zum Abschluss der Führung gab es als kleine Zugabe noch einen Choral, nicht auf der Orgel, sondern mal ganz anders, mit dem „Mundörgelie“, der Mundharmonika.





gewohnt gut

DIE ADRESSE FÜR IHRE WOHNUNG IN REHAU!

Seit 1950 versorgen wir die Rehauer Bevölkerung mit Wohnungen. Wir verwalten 762 eigene Wohnungen und 22 Gewerbeeinheiten.

Wir wünschen unseren Mietern und allen Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesegnetes Jahr 2022.

GEWOG-Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H
Adlerstraße 30 95111 Rehau www.gewog-rehau.de Tel.: 0 92 83_89 82-30 Fax: -40 info@gewog-rehau.de



SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

Das Halsgericht in Rehau

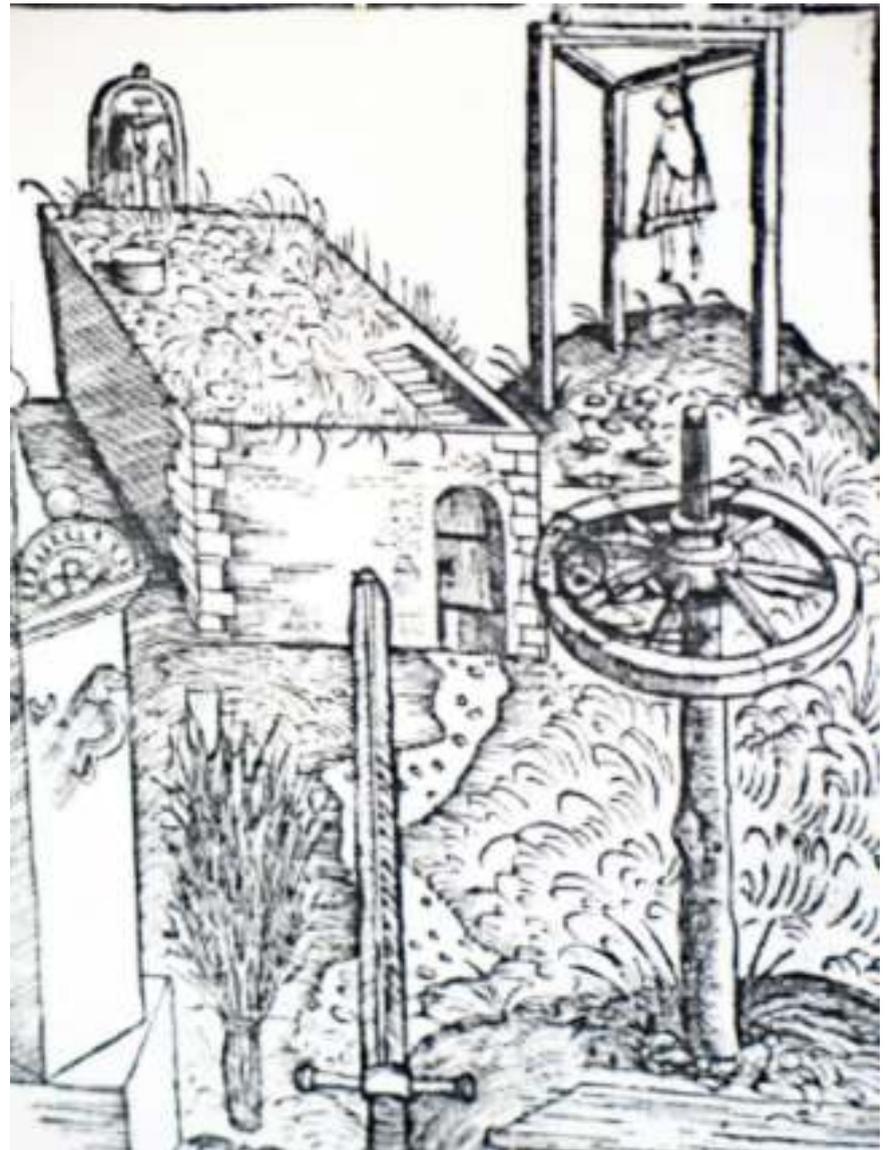
Rehau – 1427 erlangte das Dorf Resawe - Rehau, von den Hohenzollern nicht nur das Markt-, sondern auch das Stadtrecht. Damit verbunden war auch die hohe Gerichtsbarkeit, landläufig als Halsgericht über die Jahrhunderte bekannt. Heute erinnert an diese Zeit noch ein Höhenrücken am nördlichen Stadtrand, der auf Landkarten mal als Gänseberg und mal als Galgenberg erscheint. Der Sitz eines Gerichtes blieb Rehau bis in die Neuzeitalter erhalten. Erst nach 564 Jahren verlor der Ort im Rahmen der Gebietsreform von 1973 mit der Verlagerung des Amtsgerichtes nach Hof seine einst, von den Hohenzollern verliehenen Rechte.

Damals, 1427, war der Gerichtsbezirk überschaubar, lag er doch nur innerhalb der Gemeindegrenzen, die sich in etwa von der Löwitz über Degenreuth, den uralten, noch heute vorhandenen Kreuzstein am Harst, bis hinauf zum Schwarzwinkel erstreckte. Dort oben, auf der Höhe 590 Meter, dem höchsten Punkt, gleich neben dem Draisendorfer Weg, der damaligen Hauptstraße nach Hof, errichtete man den Galgen. Auf der einen Seite als Abschreckung gedacht, auf der anderen zur Mahnung. Rehau hatte wohl keine Stadtmauern, aber trotzdem ein Halsgericht. Nun dieses Amt oblag fast immer dem Vogt, oft war er gleichzeitig der herrschaftliche Förster. Das Gericht selbst war nach heutiger Sicht als Schöffengericht ausgerichtet. Wie es zu arbeiten hatte, legte Markgraf Casimir 1516 in der Brandenburgischen Gerichtsordnung

fest. Diese besagt, auch in Rehau durfte man Delinquenten wohl an den Pranger, der sich einst wie üblich am Rathaus befand, stellen. Für Hinrichtungen musste immer die Regierung (die Markgrafschaft) ihre Zustimmung geben. Dazu gehörte natürlich der in Kulmbach amtierende Scharfrichter. Angefangen mit der peinlichen Befragung über das auspeitschen, die berühmten Daumenschrauben, bis hin zum hängen oder köpfen, hatten die Scharfrichter vieles in ihrem Strafrepertoire. Für Rehau galt noch ein Spruch: Man solle, wenn man sich vor Ort über den Fall nicht im Klaren sei, diesen an die Schöffen zu Hof übergeben.

Wie aus den wenigen, noch vorhandenen Unterlagen heute noch hervorgeht, dürfte das Halsgericht in Rehau nicht oft in Aktion getreten sein. So wird für das Jahr 1448 die Hinrichtung von Vater und Tochter wegen Blutschande per erhängen genannt. 1552 stellte man eine Frau öffentlich an den Pranger, bevor man sie an die Hauptmannschaft Hof überstellte. 1611 am 26. Januar wurde an der Ziegenbrücke, wo diese auch immer gestanden sein mag, ein Mann mit dem Schwert wegen Meuchelmordes hingerichtet. Im Jahre 1686 verwies man per Gericht eine Frau wegen Hexerei des Landes. 1707 erfolgte sogar eine Aburteilung wegen Schlägerei, Misshandlung und Amtssiegelmissbrauches.

Selbst wenn die Richtstätte über die Jahrhunderte nicht oft in Gebrauch gewesen ist, muss-



te sie doch mehrere Male erneuert werden. So im Jahre 1580, ebenso 1657 als die Wiederaufrichtung festlich mit Trommelwirbel und einem Festzug begangen wurde. Endlich

wird vermerkt, dass der Galgen wohl 1772 noch stand, aber kurz danach abgetragen wurde. Damit endet die Geschichte des Rehauer Halsgerichtes. **Dietrich Metzner**

Die Timpermühle

Rehau – Vor fast 50 Jahren, also 1972 wurde in Bayern die große Gebietsreform durchgeführt. Dabei verlor Rehau den Status einer Kreisstadt, wurde aber durch Eingemeindungen umliegender Dörfer nicht nur an Einwohnerzahlen, sondern ebenso an Fläche größer. So dürfen heute zum Beispiel die Haidecker Ziegelhütte der Weiler Wünstenbrunn, Kühschwitz, sowie Neuhausen und die Timpermühle in Sigmundgrün zu den Rehauer Außenposten zählen.

Mühlen sind in puncto Heimatgeschichte immer interessante Objekte, denn es heißt nicht umsonst „eine Mühle war und ist im Lauf der Zeit eine feste Konstante“. Das trifft auch auf die „Timpermühle“ zu. 1594 heißt es wörtlich, dass der Inhaber dieser Mühle ein Goetz Tümpfer sei, damit beginnt vermutlich die Namensgebung. Denn von da an zieht sich der Name Tümpfer, Timper auch Dimper durch die Geschichte dieses Anwesens, das schon immer nahe am Zinnbach, der Grenze zum alten Böhmen lag. Dieser Zinnbach (die Regnitz) lieferte über die Jahrhunderte die Energie zum Antrieb des Mahlwerkes. Auf dem dazugehörigen Stauteich lag, wie so oft üblich,

das adelige Fischrecht, hier hatten es die Reitzensteiner zu Nentschau.

Müller waren über die Jahrhunderte sesshafte Bürger, die verschiedene Freiheiten genossen, wenn auch oft gegen Zins, so waren sie vom Wehrdienst befreit. Denn jeder Lehensherr war darauf bedacht, dass der Lebensunterhalt für seine Bürger, eben das Mehl für das tägliche Brot gesichert war.

Bis etwa 1760 war also die Timpermühle eine Einöde am Grenzbach. Dann kam es zu einer Erteilung zwischen zwei Brüdern. Der eine erhielt die Mühle mit einem Drittel des Grundes. Der zweite bekam zwei Drittel des Grundes und errichtete darauf ein eigenes Anwesen. So wurde aus der Einöde ein Weiler, die beiden heutigen Hausnummern Faßmannsreuth 38 und 39. Wie aus Erzählungen hervorgeht, fand nach 350 Jahren der Mühlenbetrieb in den Wirren der Jahre 1948/50 ein jähes Ende. In dieser Zeit brachte die Vertreibung der Deutschen aus dem damaligen Sudetengau in diesen grenznahen Weiler so manche Unruhe und Neuzuwanderung.

In der Hausnummer 39, der eigentlichen Mühle, etablierte sich der Wirkwarenfabri-



kant Wilhelm Wagner aus Roßbach, der seinen Betrieb um 1950 nach Heilbronn verlegte, aber als Gönner und Förderer für Faßmannsreuth noch viele Jahre tätig war. In die Hausnummer 38 zog die Bäckerei Künzel ebenfalls aus Roßbach ein. Walter Künzel betrieb seine Bäckerei und Konditorei zusammen mit einem Lebensmittelgeschäft ab

1959. Aber auch das ist ebenso wie die benachbarte Timpermühle längst Vergangenheit. Geblieben sind bis heute gut 400 Jahre Geschichte einer Einöde am Grenzbach, zusammen mit einer zu jeder Jahreszeit herrlichen Landschaft, ein wenig abseits des großen Trubels. So wie es eben schon immer gewesen ist. **Dietrich Metzner**

„Losa blüht auf“: Blühpatenschaften laufen aus

„Wir wollen es wieder blühen lassen!“

Regnitzlosau – Die Blühfläche von „Losa blüht auf“ geht in die nächste Runde. Zum Ende des Jahres laufen die bestehenden Blühpatenschaften aus. Gerne möchten wir zusammen mit Euch im neuen Jahr wieder eine artenreiche Blütenpracht für Insekten und Wildtiere schaffen.

Ein kurzer Rückblick: Nach anfänglichen Trocken- und Kälteschäden im Jahr 2020 haben die ausgesäten Samen nicht überall gleichmäßig gekeimt. Mühsam wurde das kostbare Saatgut per Hand auf den nicht bewachsenen Flächen verteilt, um eine möglichst artenreiche Pflanzenwelt zu unterstützen. Dank des passenden Wetters in den darauffolgenden Tagen entwickelte sich auf der Blühfläche ein erfrischendes Grün.

Besonders die blattreichen Kulturarten wuchsen in den ersten Wochen heran. Wildpflanzen sind konkurrenzschwach gegenüber dem ungewollten Beikraut und konnten so geschützt unter den Kulturpflanzen heranwachsen.

Nachdem sich allmählich die verschiedenen Pflanzenarten etablierten, wandelte sich das Bild der Blühfläche über das Jahr hinweg stetig und brachte reichlich Nahrung für eine Insekten-Vielfalt. Die zahlreichen wilden Besucher machten sich auch akustisch deutlich bemerkbar.



In den Winter hinein boten die abgeblühten Pflanzenstängel einen Unterschlupf und Nistplatz für sämtliche Arten. Auch zahlreiche Wildtiere suchten unter dem hochgewachsenen Bestand Ruhe und Nahrung. Gleichwohl die abgefrorenen Pflanzen für das menschliche Auge nicht gerade als schön angesehen werden, sind sie für die Natur sehr wichtig.

Im Jahr 2021 explodierte die Blühfläche förmlich, durch vorteilhafte Wetterbedingungen konnte sich das volle Farbenspektrum entfalten. Vor allem die mehrjährigen Pflanzenarten stachen heraus, die im ersten Jahr nur eine Rosette am Boden

bildeten und erst im zweiten Jahr eine Blüte bilden.

Viele Besuchergruppen, Wanderer und Interessierte betrachteten das Farbenspektakel von außen und informierten sich an der Infotafel, auf der auch die Blühpatinnen und Blühpaten namentlich erwähnt wurden. Gern genutzt wurde auch unsere angelegte „Hopfenhöhle“: ein im Boden verstecktes Rohr, in dem gekühlte Getränke gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung standen.

Mit fortschreitendem Alter der Blühfläche breiteten sich vor allem Ampfer und Quecke aus, was leider nicht förderlich für die Diversität ist.

Daher ist für das kommende Frühjahr eine neue Aussaat geplant, um die Vielfalt aufrecht zu erhalten, ein Teil der alten Fläche soll jedoch noch als Rückzugsort erhalten bleiben. Die neue Aussaat soll näher zum alten Schwesendorfer Steinbruch wandern - um so auch noch mehr Rückzugsmöglichkeiten für alle Tiere zu bieten.

Wir finden es klasse, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Regnitzlosau und Umgebung so ein Projekt ermöglichen und sind guter Dinge, dass sich auch im kommenden Jahr wieder einige Blühpatinnen und Blühpaten finden. Denn nur gemeinsam mit Euch ist dies möglich!

Wer an einer Blühpatenschaft für die nächste Blühperiode interessiert ist, kann gerne unsere Website www.losa-blueht-auf.de besuchen. Dort findet Ihr weitere Informationen und könnt auch eine Blühpatenschaft abschließen.

Alternativ könnt Ihr auch gerne persönlich Kontakt aufnehmen: Simon Schleicher, Schwesendorf 5, 95194 Regnitzlosau, Tel.: 01517/5002090

PS: Blühpatenschaften sind auch ein prima Weihnachtsgeschenk – für den/die Beschenkte und die Natur :-)

Neues vom RE-AKTIV-Team



Auch wenn in diesem Jahr die geplanten Veranstaltungen ausfallen mussten, blickt das RE-AKTIV-Team hoffnungsvoll in die Zukunft und plant zumindest vorsichtig ein Programm für das neue Jahr. Da es momentan leichter ist, Veranstaltungen im Außenbereich durchzuführen, liegt der Schwerpunkt für 2022 auf Treffen in der freien Natur. So wird zum Beispiel eine Besichtigung der Regnitzlosauer Bio-Gasanlage ins Auge gefasst. Ein weiterer Punkt wird das Ausprobieren der Losauer Trimm-Dich-Geräte sein, bei dem anschließend die Tagespflege Traudl besichtigt werden kann und der Nachmittag in einem Biergarten seinen Ausklang findet. Der allseits beliebte ökumenische Seniorennachmittag soll bei gutem Wetter wieder im Pfarrgarten stattfinden. Die Begehung des Waldlehrpfades am Kornberg soll nachgeholt werden und natürlich plant RE-AKTIV das alljährliche Fahrsicherheits-training mit Uwe Rössler wieder ein. Um den Jahreswechsel 2022/23 wird es Aktionstage zum Thema Rauhächte gemeinsam mit Pfarrer Winkler geben. Fachvorträge, Besichtigungen und Kurse im Innenbereich stehen quasi auf Abruf bereit und werden kurzfristig angeboten, wenn es die Bestimmungen zulassen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Das RE-AKTIV-Team wünscht eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Jahr.

ZENKER
Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir wünschen schöne Feiertage!

Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau
Tel.: 0151 / 28 45 34 96
www.zenker-baut.de

MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE DIE WÄNDE HOCH!

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 092 83/9065
Fax 092 83/5029 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU

Fachbetrieb nach WHG § 19

- Umbau & Sanierung
- Fassadendämmung
- Putzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Kernbohrungen

Telefon: 0 92 83/16 35
Telefax: 0 92 83/15 39
E-Mail: k-ritter-bau@t-online.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen allen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Hansjörg elzer
SCHREINEREI

- Möbel- & Innenausbau ✓
- Fenster & Türen ✓
- Rolloanlagen ✓
- Trockenbau ✓
- Insektenschutz ✓

Telefon: 0 92 94 / 97 56 88
Mobil: 0171 / 9 95 15 18
E-Mail: schreinerei-welzer@t-online.de

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

REH port
Amtsblatt der Stadt Rehau

Unser Medienberater für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörnlein
Telefon 09287/2163
Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Neues von der Diakoniestation Regnitzlosau



Neues LEBEN in der WG

Neues LEBEN zog am Samstag in die Wohngemeinschaft des Diakonievereins im Schwesendorfer Weg ein. Ingeborg Otte verstärkt ab sofort den Mädels-Anteil in der WG. Sie ist jetzt eine echte Regnitzlosauerin und macht dabei eine sehr gute Figur.

Gemeinsam bei einem Sektfrühstück mit Lachs und allerhand weiteren Leckereien genoss man das erste gemeinsame Frühstück und lies es sich gut gehen.

„Gemeinsam statt Einsam“ wird auch im Dezember wieder ein Stück gelebt. Beim Einzug einer weiteren Dame ist der Frauenanteil mit 3 zu 2 gegenüber den Jungs in der WG klar in der Überzahl.

Werfen Sie einen Blick in die alternative Wohnform des Diakonievereins Regnitzlosau. Hier lebt man gerne! In den nächsten Ausgaben berichten wir weiter über das WG-Leben. Scheuen Sie sich nicht, und kontaktieren Sie uns, wir können Ihnen diese Wohnform vorstellen und Informationen über Kosten und weitere Details zukommen lassen. Nur Mut – wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Diakoniestation Regnitzlosau 09294/9590 oder leitung@diakonie-regnitzlosau.de



Weihnachtsgrüße aus der Diakoniestation

VIELLEICHT

Ist es nur ganz **WENIG** was einen Menschen glücklich macht:

Nur ein Augenaufschlag, ein Blick oder ein Lächeln;

Nur ein Wort, eine Frage oder ein Gespräch;

Nur eine Kleinigkeit, eine Entdeckung oder was Gemeinsames;

Nur ein Antippen, eine Berührung oder ein Streicheln;

Nur eine Geste, ein Verstehen oder sonst was, **einfach da sein.**

Die **Liebe zu den Menschen** ist das, was uns täglich antreibt.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße und alles erdenklich Gute für das Jahr 2022 überbringt das gesamte Team der Diakoniestation Regnitzlosau

Garten- und Landschaftsbau
Amer El-Dana
 - Pflasterarbeiten
 - Baumschnitt
 - Gartenbau
 - Zaunbau
 - Dienstleistungen im und ums Haus

95111 Rehau
 Tel+Fax 09283 / 4492
 Handy: 0176 / 61051148

Annette Herbst
 Rechtsanwältin

Wir vertreten Ihre rechtlichen Interessen u. a. in den Bereichen

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung

In Bürogemeinschaft mit der **Steuerkanzlei Schwertfeger**

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 0 92 83/8 62 17 | Fax 0 92 83/8 62 20 | www.kanzlei-herbst.de

STEUERKANZLEI SCHWERTFEGER

Unsere Leistungen für Sie:

- Existenzgründungsberatung
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Gewinnermittlung für alle Rechtsformen
- Alle betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 09283 / 86211
www.kanzlei-schwertfeger.de

Reinel's
Christbäume

Eine Gute Wahl

- Ökologischer Anbau
- Günstige Preise
- Große Auswahl

Wo?
 Burgplatz 10
 In Rehau

Verkauf ab Freitag vor dem 1. Advent
 TEL: 09283 2133

Förderprojekte finden großen Anklang

Nach dem ersten Jahr 2020 mit sieben Projekten wurden in der zweiten Runde des Regionalbudget 2021 diesmal 19 Projekte umgesetzt. Von der beantragten Fördersumme von 100.000 Euro wurden etwa 90.000 Euro in den Projekten umgesetzt. Gefördert wurden die Projekte zu 90 Prozent aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereich Ländliche Entwicklung in Bayern) sowie zu 10 Prozent von der ILE Dreiländereck. „Schön ist es, dass das Amt für Ländliche Entwicklung mit dem Regionalbudget was geschaffen hat, wo letztendlich auch die Institutionen und Bürger vor Ort etwas davon haben. Also bis zur Einzelperson, die sagen kann: Ich habe da eine Idee, das wäre doch was, was man umsetzen könnte. Und dafür ist dieses Instrument des Regionalbudget da“, so Bürgermeister Michael Abraham.

Die Idee, die dahintersteckt, ist relativ einfach, dass man eben Kleinprojekte, für die es keine anderen Zuschüsse oder Fördermöglichkeiten gibt, mit dem Regionalbudget unterstützen kann. Dazu stellt das Amt bis zu 90.000 Euro der ILE zur Verfügung, das heißt, das Regionalbudget liegt bei maximal 100.000 Euro pro Jahr. 90.000 Euro werden als Zuschüsse verteilt, die restlichen 10.000 Euro müssen von der jeweiligen ILE getragen werden. Und von diesen



Überdachter Dorftreffpunkt und Wanderrastplatz in Prex durch den Pfeifendub Prex.
Foto: Uwe von Dorn

100.000 können dann wiederum maximal jeweils 80% bei Kleinprojekten als Zuschuss eingereicht werden. Das heißt dann, dass der Projektträger bis zu 80% Zuschuss von der ILE bekommt und der Rest der Projektträger tragen muss. So wurden in diesem Jahr nachfolgende Projekte durch das Regionalbudget gefördert: Aufbau einer Mikrobrauerei in Schönwald – die Neucherl Bräu GbR,

eine Filmdokumentation zur Rehauer Brau(erei)geschichte durch die Kommunbräu Rehau, eine Digitale Begegnungsstätte bei der FFV Nentschau, Herstellung von Masken und Kostümen zum regionalen Brauchtum durch den TV Rehau, Bau eines Außenklassenzimmers (Atrium und Sonnenschutz) durch den Förderverein der Grundschule Regnitzlosau, Trockenlegung des Quellhäus-

chens der Sophienquelle, Anschaffung von Fußballtoren durch die Sportgemeinschaft Regnitzlosau, Anschaffung einer Ruheliege am Hohenberger Schloss in Regnitzlosau, Wiederherstellung der Verkehrsübungsfläche durch den Verein zur Förderung der Schule in Schönwald, Überdachter Dorftreffpunkt und Wanderrastplatz in Prex durch den Pfeifendub Prex, einen Dorftreffpunkt, Wanderrastplatz und Bushäuschen durch die FFV Trogenau, Videoequipment für die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit der FFV Brunn, Beschaffung eines Kühlanhängers für den Festbetrieb und die Brauerei durch die Kommunbräu Rehau, ein Publikationsprojekt „Rehau – Raum für Visionen“ durch Karl H. C. Ludwig, Pop-up-Café „Weidenblick“ – Picknick am grünen Band, Erlebniswanderweg Regnitzlosau durch den Förderverein des Schiller Gymnasiums, Outdoor Sportgeräte und Seniorenbänke durch den Evangelischen Diakonieverband und die Anschaffung einer Sitzgruppe entlang der Perlenroute durch die Stadt Rehau. Mit Hilfe der Kleinprojekt-Träger konnten zahlreiche unterschiedliche Projekte realisiert werden und somit die ländliche Entwicklung in unserer Region verbessert werden. Wer also ein Projekt hat und es realisieren will, sollte sich bei ILE-Dreiländereck im Rehauer Rathaus melden, denn das Regionalbudget für das Jahr 2022 steht.

Uwe von Dorn

Gaststätte Hygienischer Garten
Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
E-Mail: hygienischergarten@gmail.com

**So lange 2G gilt bleibt unser Lokal geöffnet,
Abholen gibt's zu den Öffnungszeiten**

Feiertage
reichhaltige Karte, auch to go
**Ich bereite gerne ihren Weihnachtsbraten
auch für Zuhause zu
bitte vorbestellen bis 22.12.**

*Allen unseren lieben Gästen
wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest,
einen Guten Rutsch in 2022
und bleibt schön gesund!*

*Wir planen auch für 22 wieder tolle Sachen,
tolle Bands werden am Start sein.*

Ein Mittelalterfest ist geplant.

*Danke für die Treue und das Vertrauen in uns!
Eure Beate und Maik vom Hygienischen Garten*

CSU 
Ortsverband REHAU

DANKE
allen Bürgern, Mitgliedern, Freunden und
Gönnern für Ihr gewährtes Vertrauen

Wir werden weiter mit aller Kraft für Sie da sein
und wünschen Ihnen

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES JAHR**

Ihr Bürgermeister
Michael Abraham

Ihr Ortsvorsitzender
Reinhard Maschewski

Ihr Fraktionsvorsitzender
Harald Ehm mit Stadträtinnen und Stadträten

Aktuelle Vereins-Daten erbeten

Rehau – Über 100 Vereine, Verbände und Interessensgemeinschaften haben in Rehau und den Ortsteilen ihren Sitz. Über diese bunte Vereinsvielfalt und Freizeitmöglichkeiten kann sich Jedermann auf der Homepage der Stadt Rehau und auf der Kompass-Seite informieren. Um diese so aktuell wie möglich zu halten, bitten wir alle Vereinsvorstände und Ansprechpartner, die Daten unter www.stadt-rehau.de oder www.kompass-rehau.de zu überprüfen und eventuelle Änderungen der Familienbeauftragten der Stadt Rehau Sandra Hilbig mitzuteilen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Änderungsmeldungen bitte an:

Sandra Hilbig,
Infozentrum der Stadt Rehau,
Maxplatz 5-9, 95111 Rehau,
Tel.: 09283/898560,
E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de
Fax: 09283/898675

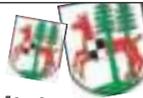


Noch keinen Weihnachtsbaum? Dann los!

Rehau – Wer noch keinen Weihnachtsbaum hat, der findet am Burgplatz 10 in Rehau noch eine große Auswahl an Christbäumen in gewohnt guter Qualität aus ökologischem Anbau. Schön gewachsene Bäume, in unterschiedlichen Größen und zu günstigen Preisen. Weiterhin sind Äste und Schnittgrün von Nordmann- und Nobilistannen im Sortiment. Wie in den letzten

Jahren steht ein Spendenschwein „Hilfe für Nachbarn“ bereit. Bei Bedarf werden die Bäume auch geliefert. Günter Reinel ist von Montag bis Samstag ab 10 Uhr für Sie da und berät Sie gerne. Außerhalb dieser Geschäftszeiten ist er unter 09283-2133 und 0152-02562399 zu erreichen.

Erfolgreich werben im Amtsblatt der



Stadt Rehau | Raum für Visionen



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr wünscht
Ihnen Ihre
Freie Unabhängige
Wählerschaft
Rehau*



Werbegemeinschaft
REHAU

AN EINLÖSEN DER ALTEN GUTSCHEINE DENKEN

Seit dem 1. Juli des letzten Jahres gibt es das neue Format der Werbegemeinschaftsgutscheine. Die bisherigen Gutscheine in Papierform können noch bis 30.06.2022 eingelöst werden.

Der bisherige Gutschein der Werbegemeinschaft wurde vor über 15 Jahren eingeführt. Wer noch welche hat, sollte diese demnächst einlösen. Er kann entweder für den Einkauf in den Geschäften, für die Vielzahl der Dienstleistungen von Fotografie bis Kosmetik oder aber für einen schönen Abend in den Rehauer Gaststätten verwendet werden. Sie haben eine Auswahl von über 30 Mitgliedern in der Werbegemeinschaft, die den Gutschein annehmen.

Mit der Einführung des neuen Gutscheins wurden die noch im Umlauf befindlichen Gutscheine des bisherigen Formats, welche im letzten Jahr noch bis zum 30. Juni verkauft worden sind, mit dem 30.06.2022 fällig gestellt. Wichtig für alle Inhaber des bisherigen Gutscheins ist, dass dieser nur noch für den Zeitraum von einem Jahr bei allen annehmenden Mitgliedern der Werbegemeinschaft eingelöst werden kann. Es wird daher aufgerufen, bei sich zuhause nach noch vorhandenen Gutscheinen zu suchen und diese zeitnah einzulösen. Ab dem 01.07.2022 wird das nicht mehr möglich sein!

www.werbegemeinschaft-rehau.de

... schöner schenken!

Mit dem Gutschein der

Werbegemeinschaft
REHAU

mehr als
30
Möglichkeiten
zum Einlösen

eine
Geschenkkategorie
für jeden
Anlass

Geschäfte
& Gaststätten
vor Ort
unterstützen

GUTSCHEIN
10 €

Jetzt Gutschein kaufen
und Freude verschenken

Festakte zum Volkstrauertag 2021

REHAU: Bürgermeister Michael Abraham: „Viele Rehauer haben in den letzten Kriegen Angehörige verloren. Deshalb ist der Volkstrauertag eine wichtige Gelegenheit, dieser Trauer Ausdruck zu verleihen. Doch viele junge Menschen fragen sich: Um wen sollen sie heute trauern? Wer waren diese Menschen, die ihr Leben verloren haben? Und gerade hier liegt der Auftrag des heutigen Volkstrauertages. Er ist kein Tag der Staatstrauer, sondern ein Tag der gemeinsamen Trauer unter uns Menschen. Und für diese Trauer bedarf es keiner direkten Bekanntschaft mit denen, die gestorben sind. Die Zeit der Weltkriege und die Zeit nach Kriegsende, mit Flucht und Vertreibung, war so grausam und dadurch so prägend für unser Land, ja für die gesamte Menschheit, dass wir uns erinnern müssen.“ So gedachte Bürgermeister Abraham der vier toten Rehauer im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71, der 197 Toten im Ersten Weltkrieg 1914/18, der 520 Toten im Zweiten Weltkrieg 1939/45 und der 64 russischen Kriegsgefangenen, die im März und April 1945 in Rehau ihr Leben verloren. Weiter bedankte er sich bei Hauptmann Simon Brunn und Stabsfeldwebel Lars Lorenz von der Oberfranken-Kaserne in Hof, bei den Vertretern der VdK, den Reservistenkameradschaften und der Stadtkapelle Rehau für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier. *Fotos: Uwe von Dorn*



FABMANNREUTH: 3. Bürgermeisterin Kerstin Kropf mit den Kameraden der FFW Faßmannsreuth. Kerstin Kropf bedankte sich bei den Anwesenden zur Kranzniederlegung in Faßmannsreuth für ihr Kommen und beim Posaunenchor Regnitzlosau für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier.



PILGRAMSREUTH: 2. Bürgermeister Rudolf Scholz mit Christian Bergmann und Kommandant Peter Fischer von der FFW Pilgramsreuth. Rudolf Scholz bedankte sich bei den Anwesenden zur Kranzniederlegung in Pilgramsreuth für ihr Kommen und beim Posaunenchor Pilgramsreuth für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier.



FOHRENREUTH: SPD-Fraktionsvorsitzender Hagen Rothmund und Wolfgang Kristen bei der Kranzniederlegung in Fohrenreuth. Hagen Rothmund bedankte sich bei den Anwesenden zur Kranzniederlegung in Fohrenreuth für ihr Kommen und beim Posaunenchor Pilgramsreuth für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier.



NEUHAUSEN: Stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender Ulrich Scharfenberg bei der Kranzniederlegung in Neuhausen. Ulrich Scharfenberg bedankte sich bei den Anwesenden zur Kranzniederlegung in Neuhausen für ihr Kommen und beim Posaunenchor Schönwald für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier.

LAMILUX: Preis für Ausbildungsplattform

Rehau – Für das herausragende Engagement im Rahmen der Berufsorientierung, unter anderem für die Ausbildungsplattform „Next Step Hochfranken“, die im Sommer 2021 als Kooperationsprojekt mit weiteren regionalen Playern online ging, erhält das LAMILUX einen Sonderpreis des bayerischen SCHULEWIRTSCHAFT-Preises.

Für besonderen Einsatz an der Schnittstelle Schule und Beruf und die Anstrengungen für die ökonomische Bildung von Schülerinnen und Schülern verleiht SCHULEWIRTSCHAFT Bayern den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis. Denn besondere Zeiten fordern besondere Lösungen, so wie sie beispielsweise die digitale Ausbildungsplattform „Next Step Hochfranken“ bietet. Der diesjährige Preis geht an das Rehauer Familienunternehmen LAMILUX.

Die geschäftsführenden Gesellschafter der LAMILUX Gruppe, Dr. Dorothee Strunz, LAMILUX initiiert seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit weiteren Projektpartnern unterschiedlichste Aktivitäten zur Studien- und Berufsinformation für

junge Menschen. Dazu zählen beispielsweise die Projekte students for students, die Contacta Hochfranken, X-Mas Reunion, Smart City sowie seit diesem Jahr auch Startup Teens. Viele dieser Projekte fanden auch in Zeiten der Corona-Pandemie digital statt und boten auf diese Weise Schülerinnen und Schülern eine Studien- und Berufsorientierung der besonderen Art.

Zusätzlich werden Schulen von LAMILUX als Praxispartner in vielfältigen Bereichen, weit über das bloße finanzielle Engagement hinaus unterstützt. Dabei begleitet LAMILUX gymnasiale P-Seminare mit Projektarbeiten, bietet Workshops zu Schlüsselqualifikationen oder Lernstrategien sowie Trainings für Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen an. „Die Zusammenarbeit mit Schulen ist uns sehr wichtig, da wir nur so als Unternehmen und späterer Arbeitgeber einen aktiven Kontakt zu den Schülern aufbauen können. Wir sehen unser Engagement als „Win/Win-Situation“ für Schüler, Schulen und unser Unternehmen“, sagt Dr. Dorothee Strunz.

Krapfen zugunsten der Rettungshunde

Rehau – Zum Start der „Fünften Jahreszeit“ am vergangenen Donnerstag fand zum achten Mal die Faschingskrapfen-Benefizaktion „Reinbeißen und Herz zeigen“ der Lions-Clubs Frankenwald-Naila und Hof statt. In diesem Jahr wurden über 25.000 süße Gebäckstücke an die Firmen der Region geliefert – ein Rekordergebnis! Auch REHAU hat sich erneut an der Aktion beteiligt und den Mitarbeitenden im Werk Rehau und Schwarzenbach/Wald eine süße Freude gemacht. Auf eine Krapfen-Verteilung in der Verwaltung musste leider verzichtet werden, da der Großteil der Belegschaft pandemiebedingt im Homeoffice arbeitet.

Jeder verzehrte Krapfen bedeutete aber nicht nur Genuss, sondern auch eine Spende von jeweils 50 Cent, die in diesem Jahr für die BRK-Rettungshundestaffel im Kreisverband Hof bestimmt sind. Von REHAU sind es 1200 Euro, die in dieses Projekt einfließen.

REHAU Geschäftsleitungsmitglied und Standortverantwortlicher Jürgen Werner überreichte die Summe symbolisch an Ulrich Katzer, Direc-



Jürgen Werner (rechts) bei der symbolischen Scheckübergabe an Ulrich Katzer.
Foto: REHAU

tor Logistics Automotive bei REHAU und Past Präsident des Lions-Clubs Naila-Frankenwald. „Wir sind gerne dabei, wenn es darum geht, unseren Mitarbeitenden eine Freude zu machen und gleichzeitig soziales Engagement in der Region zu zeigen“, betonte Jürgen Werner. Ulrich Katzer bedankte sich im Namen der Lions für die inzwischen

langjährige Unterstützung durch REHAU. Er stellte heraus, dass Spenden wie diese wichtig für die BRK-Rettungshundestaffel sind, da die Ausbildung von Hundeführern und Hunden sehr zeit- und kostenintensiv ist. Durch die Spende kann die Anschaffung eines dringend benötigten neuen Einsatzfahrzeuges mit unterstützt werden.

Die perfekte SieberKüche: ZENTRUM der modernen Wohnwelt

Echter Lifestyle zum Wohlfühlen !!!



Sichern Sie sich jetzt noch die alten Preise!
Lieferung/Montage kann in 2022 erfolgen.

Unsere kreative Küchenraumplanung orientiert sich am individuellen Lifestyle unserer Kunden! Den fließenden Übergang von Küche und Wohnen gestalten wir in allen Details besonders überzeugend.

Mit dem **Rundum Sorglos Service** kümmern wir uns um alles - wenn Sie es wünschen. Für eine einzigartige, faszinierende KüchenraumModernisierung!

KüchenAktions Wochenende
mit kreativer Sofortplanung
freitags und samstags
von 10:00 bis 18:00 Uhr

Bitte Raumstellmaße mitbringen!
Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44

Unsere beste Garantie sind zufriedene Kunden!



KÜCHEN SIEBER

IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf · Birkenweg 8 · Tel.: 09251 / 6244 · www.kuechen-sieber.de

Sandner

Wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken - für Ihr Vertrauen und Ihre Treue auch in dieser schwierigen Zeit! Zu erleben, dass unsere Kunden uns weiterhin die Stange halten, hat uns sehr viel bedeutet.

Abschließend wünschen wir Ihnen von Herzen frohe Weihnachten!
Genießen Sie die Festtage im Kreise Ihrer Lieben und kommen Sie gut in das neue Jahr!

Ihre Traditionsmetzgerei Sandner

Neue Namen im Vorstand

Regnitzlosau – Nach einer coronabedingten Zwangspause konnte die Siedlergemeinschaft Regnitzlosau bereits im September ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit dem Rechenschaftsbericht für die Jahre 2019 und 2020 in die Gaststätte „Grüner Baum“ einladen.

In seinem Bericht ging der scheidende 1. Vorsitzende auf die Vereinsaktivitäten der beiden zurückliegenden Jahre ein. Wie ein rotes Band zog sich durch die Vereinsaktivitäten des Jahres 2019 das Thema Hilfe für Insekten. Der Vortrag der Gartenfachberaterin des Verbands Wohnigentum hatte zum Inhalt: Stauden – dauerhaft, pflegeleicht und insektenfreundlich.

Der große Festwagen der Siedler zeigte in großformatigen Fotos Beispiele von bienen- und insektenfreundlichen Gärten in unserer Gemeinde.

Unter dem Motto „Hilfe für unsere Insekten“ stand auch der Beitrag des Vereins beim Sommerferienprogramm der Gemeinde Regnitzlosau. Die Schulkinder konnten ein vorgefertigtes Insektenhotel fertig bauen und anmalen oder eine Behausung für Ohrwürmer basteln und bemalen.

Damit nicht genug wurde auf dem vereins-eigenen Grundstück ein neues Beet mit insektenfreundlichen Büschen und Blühstauden angelegt.

Die rührige Frauengruppe des Vereins traf sich monatlich zu Besichtigungen, Spiel- und Bastelabenden, Spaziergängen und gemeinsamen Essen.

Ganz kurz fiel dagegen der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020 aus. Pandemiebedingt mussten mit Ausnahme der Beteiligung am Ferienprogramm alle geplanten Vorhaben im Verein und bei der Frauengruppe unterbleiben.

Nach zum Teil jahrzehntelanger Tätigkeit in der Vereinsführung stellten der 1. Vorsitzende Reinhold Sörgel, die Kassiererin Karin Komm und der Gerätewart Günther Schönzart ihre Posten für eine Verjüngung und Erneuerung



Die Vorstandschaft neu (v.l.n.r.): Schriftführerin Erika Heinrich, Gerätewart Jürgen Kornhöfer, 1. Vorsitzender Jörg Feller, 2. Vorsitzender Frank Bernhardt und Kassiererin Ute Lang.



Die ausgeschiedenen Mitglieder (v.l.n.r.): Christine Sörgel, Reinhard Sörgel und Karin Komm.

im Verein zur Verfügung. Auch im sechsköpfigen Beirat stehen künftig drei neue Mitglieder mit frischen Ideen an der Seite der Vorstandschaft.

Nach den Neuwahlen dankte der scheidende Vorsitzende der neuen Mannschaft für die Bereitschaft zur Arbeit im Verein, kann es nach seinen Worten doch ohne ehrenamtli-

che Helfer kein aktives Vereinsleben geben. Der anwesende Bürgermeister Jürgen Schnabel zollte allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern seine Anerkennung und seinen Dank für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.

Jörg Feller, der neugewählte 1. Vorsitzende, bat seine Vorstandskollegen und alle Mitglieder, ihm ihr Vertrauen zu schenken und ihn bei seiner Vereinsarbeit nach Kräften zu unterstützen.

Im September wurde dann sofort ein Termin für eine Herbstversammlung mit den anstehenden Ehrungen für langjährige Mitglieder der Siedlergemeinschaft anberaumt.

Diese Sitzung konnte nun im November aufgrund der durch Corona bestehenden Einschränkungen nicht wie geplant stattfinden.

Es wurde jedoch durch die neue Vorstandschaft eine Sitzung „im kleinen Rahmen“ durchgeführt, um die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder zu Ehren.

So wurde der ausgeschiedene 1. Vorsitzende Reinhold Sörgel mit einer Urkunde für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Siedlergemeinschaft geehrt. Zudem erhielt er einen Präsentkorb für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

Christine Sörgel wurde ebenso für ihre 40-jährige Mitgliedschaft und für ihre Arbeit als Ausschussmitglied mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk geehrt. Karin Komm erhielt eine Urkunde für die 25-jährige Mitgliedschaft in der Siedlergemeinschaft, Blumen und ein Geschenk für ihre 10-jährige Arbeit als Kassiererin in der Vorstandschaft.

Weitere 33 Mitglieder der Siedlergemeinschaft sollten für ihre langjährigen Mitgliedschaften (25, 40 und 50 Jahre) ihre Urkunden erhalten. Da dies nicht möglich war, hat die Vorstandschaft beschlossen, diese Urkunden in den nächsten Wochen persönlich an die Mitglieder auszuhändigen.

Die neue Vorstandschaft hofft nun im nächsten Jahr wieder in ein normales Vereinsleben einzutreten.

bauspezi

BAUCENTRUM

bau Spezi Handels GmbH Lauter
Filiale Rehau
Am Frauenberg 8
95111 Rehau

*Wir wünschen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr!*



Tel 09283 5916-0
Fax 09283 5916-26
info@bauspezi-rehau.de
www.bauspezi-rehau.de

Vereinsgründung abgeschlossen

Regnitzlosau – „Wir sind nun im Vereinsregister eingetragen und als gemeinnütziger Verein anerkannt und können nun auch Spendenquittungen ausstellen!“ Mit dieser begeisterten Feststellung eröffnete Vereinsvorsitzender Werner Schnabel die jüngste Vorstandssitzung des Historischen Vereins Regnitzlosau e. V.. Die Vereinsarbeit könne jetzt beginnen. So richtig gestartet könne allerdings erst werden, wenn die räumliche Unterbringung des aufzubauenden Heimatarchivs gesichert sei. Dafür werden noch Räumlichkeiten gesucht. Notwendig sei ein Arbeitsraum für ehrenamt-

liche Mitarbeiter, die Archivalien bearbeiten und dokumentieren. Darüber hinaus ist das Archiv mit der notwendigen Archivierungstechnik und mit Regalen und sicheren Schränken auszustatten. Da dies nicht allein aus Mitgliedsbeiträgen finanziert werden kann, bemüht sich Schatzmeister Wolfgang Zeeh um Fördermittel und Spenden. Die Vorstandsmitglieder hoffen nach den bisher leider noch erfolglosen Verhandlungen auf ein finanzierbares Angebot für eine hochwasser-sichere Unterbringung des Heimatarchivs. Stellvertretender Vorsitzender Udo Benker-Wienands berichtete von seinen Bemühun-



Die Vorstandsmitglieder Friederike Seedorf, Udo Benker-Wienands, Claus Schiller, Wolfgang Zeeh und Werner Schnabel (vlnr) bei ihrer jüngsten Sitzung.

gen, Fördermittel für eine Voruntersuchung zur möglichen künftigen Sanierung und Nutzung des Schlosses Niedernberg zu akquirieren. Die Vorstandsmitglieder Friederike Seedorf und Claus Schiller entwickelten Vorschläge für das Veranstaltungsprogramm des

Vereins. Beabsichtigt seien Lesungen und Workshops sowie die Veröffentlichung von Aufsätzen mit historischem Bezug. Es soll auch eine Beteiligung am Tag des offenen Denkmals geben und eine Aktion zum Thema „Stroh dreschen“.

40 Jahre Berg- und Wanderfreunde Pilgramsreuth

Rehau – In diesem Jahr feierten die Berg- und Wanderfreunde Pilgramsreuth ihr 40-jähriges Bestehen. Hervorgegangen sind die Berg- und Wanderfreunde Pilgramsreuth aus der aktiven Gymnastikgruppe des SGV Pilgramsreuth. Ende 1981 bildete sich eine Gruppe von 24 Personen aus dieser Abteilung, die sich durch das harte Training eines jungen Gymnastikleiters namens Hans-Jürgen Wilfert, gelenkig und stark genug fühlten, einmal eine Bergtour in den Alpen zu unternehmen. Da die Gruppe unerfahren in Sachen bergsteigen war, lag es nahe, dass Werner Kloske als ausgebildeter Bergwachtler die Führung übernahm. Die erste 3-Tages-Tour führte die begeisterten Berg- und Wanderfreunde zur Hohen Schärten-spitze im Berchtesgadener Land. Frohen Mutes gingen die dreizehn Bergwanderer



frühzeitig los, um auf die in 2153 Meter liegenden Hohen Schärten-spitze zu kommen. Auf den Weg zur Hohen Schärten-spitze

mussten die Wanderfreunde auf ihrer ersten Tour auch gleich eine Bergrettung aus dem Blau-eisgletscher miterleben, da dort eine

Frau abgestürzt war. Bis 2003 haben die Berg- und Wanderfreunde jedes Jahr unter der Leitung von Werner Kloske eine neue Bergtour unternommen. 2004 übernahm Reinhard Reuschel die Führungen der Berg- und Wanderfreunde Pilgramsreuth. „Es wurden weiterhin viele Bergwanderungen unternommen, einige Höhepunkte waren die Gruppe Wilder Kaiser, das Ellmauer Tor, die Schöntaufspitze mit 3324 Metern, die Rotspitze mit 3081 Metern, der Sas Regais mit 3025 Metern, die Angelusspitze mit 3535 Metern, der Hochschober mit 3240 Metern und noch viele mehr“, so Reinhard Reuschel. „Altersbedingt werden die Touren jetzt einfach, aber was zählt ist, dass wir in all den Jahren keine Unfälle, Abstürze und Verletzungen auf unseren Touren hatten“, fuhr Reuschel fort.

Uwe von Dorn

Chroniken der „Gma Fichtig“ nun im Stadtarchiv

Rehau – Zu einer letzten Amtshandlung hat „Gma-Bürgermeister“ Norbert Müller Bürgermeister Michael Abraham im Rathaus besucht. Nach Auflösung des Vereins der „Gma Fichtig“, werden die, seit Gründung geführten, Chroniken nun im Stadtarchiv einen würdigen Platz finden. Bereits seit 2006 hat Norbert Müller die ehrenamtliche Tätigkeit seines Vorgängers, Herbert Bayer, als Gma Bürgermeister übernommen. Als Dank und Anerkennung wurde ihm bei der letzten Mitgliederversammlung der Ehrenpreis der Stadt Rehau von Bürgermeister Michael Abraham verliehen. „Der Verein Gma Fichtig hat in Rehau wirklich viel zum gesellschaftlichen Leben beigetragen. Die Feste, die wir gemeinsam gefeiert haben, das jährliche Maibaum aufstellen und noch



viele weitere Veranstaltungen, die Gma Fichtig war stets vertreten“, bedankte sich Bürgermeister Michael Abraham bei den Vereinsmitgliedern. „Mein besonderer Dank und daher auch die Verleihung des Ehrenpreises, geht an meinen Amtskollegen Norbert Müller, der die Führung des Vereins nun seit 15 Jahren übernommen hat“. Die „Gma Fichtig“ hat sich 1929 gegründet und wurde nun, nach 92 Jahren Vereins-tätigkeit aufgelöst. Die Auflösung soll jedoch keines Falls bedeuten, dass es den Verein nie wieder geben wird, oder seine Geschichte in Vergangenheit gerät. Das bisherige Vereins-geschehen wurde in insgesamt fünf Bänden bildlich und schriftlich festgehalten. Die gesammelten Werke wurden nun in das Stadtarchiv zur Aufbewahrung gegeben.

Fanclub für den 1. FC Nürnberg gegründet

Schleißknipfl Cluberer Rehau

Rehau – Das hat super gepasst. Am 19. November 2021 haben sich 13 Sympathisanten des fränkischen Traditionsvereins dem 1. FC Nürnberg zur Gründung eines Fanclubs im VfB-Heim Rehau getroffen. Vorab ließ man sich allerdings nicht die Übertragung des Punktspiels der Nürnberger in Sandhausen auf Sky und Großleinwand entgehen und die Begeisterung fand seinen Höhepunkt, als der Club in der Nachspielzeit den 2:1-Siegtreffer schoss.

Dies war natürlich eine gute Vorlage für die anschließende Gründungssitzung. Yannik Gierth, er ist einer der Initiatoren des Vorhabens, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Teilnehmer recht herzlich. Er hatte sich im Vorfeld über die Regularien eines FC-Nürnberg-Fanclubs kundig gemacht, mit denen sich der Fanclub und die Mitglieder identifizieren und verhalten müssen. Er verwies auch auf die Verbundenheit vom 1. FC Nürnberg zu Rehau hin. So war die Firma REHAU Bau einst, leider nur kurzfristig, Sponsor der Nürnberger und Natio-

naltorwart Andreas Köpke war Werbeträger für REHAU-Bauprodukte.

„Um die Geschicke des Fanclubs zu lenken müssen natürlich verschiedene Ämter besetzt werden“, so Yannik Gierth und schlug Klaus Dittmann als Wahlleiter vor. Diese gingen dann zügig über die Bühne und brachten nachstehendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Yannik Gierth, 2. Vorsitzender Marvin Geyer, Schriftführer Michael Schörner, Kassier Moritz Kreuz und Kassenprüfer Marie Baumgärtner und Dominik Gierth.

Reichlich Gedanken hatten sich bereits im Vorfeld der Versammlung die Teilnehmer über die Namensfindung für den Club gemacht. Aus den reichlichen Vorschlägen kristallisierten sich „Schleißknipfl Cluberer Rehau“ und „Perlenbach Cluberer Rehau“ heraus, schließlich setzte sich erster durch. Beschlossen wurde auch ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 Euro pro Jahr – Jugendliche und Kinder bis 16 Jahre sind beitragsfrei. Die Vorstandschaft wird nun alle notwendigen Formalitäten mit dem 1. FC Nürnberg



einleiten. Es wird eine WhatsApp-Gruppe erstellt, zudem entsprechende Seiten auf Instagram und Facebook.

Die Vorstandschaft samt Mitglieder werden für einen lebendigen Club sorgen. Neben Kartenbestellungen für Heim- und Auswärts-spiele ist auch an gemeinsame Busfahrten zu Wettkämpfen gedacht, Sommer- und Grillfest, Weihnachtsfeier und Teilnahme an Rehauer Veranstaltungen sollen das jährliche Programm abrunden. Wegen der derzeit-

gen Corona-Auflagen sind terminliche Festlegungen noch nicht möglich.

Die Vorstandschaft hofft, dass sich nun viele Clubfans aus der Deckung wagen und den Schleißknipfl Cluberern Rehau beitreten. Anfragen an fcfanclub.rehau@gmail.com oder bei Yannik Gierth (0171 1277759) sowie an jedes andere Vorstandsmitglied.



Neues vom ASV Rehau



Martinslauf 2021

Für einen guten Zweck laufen, zum Benefiz- Martinslauf zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ der Christuskirche Hof, das war heuer wieder möglich. Die Skiabteilung des ASV Rehau war dabei und genoss seit langem wieder einmal die Zusammenkunft einer großen Laufsportgemeinschaft. Rund 150 Teilnehmer ob Jogger, Walker, Nordic Walker konnten auf drei Distanzen ihre Strecke wählen. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und taten dabei noch was Gutes.

Auch die traditionelle Nachtwanderung fand statt. Los ging ab ASV Heim nach Rosenbühl (Denger) zum Tannberg, Hirschberg, Hohe Häuser, dann zum Schnapstrinken am Dorfplatz in Pilgramsreuth. Zurück übers Wasserheisla zum ASV Heim, wo fürs Kulinarische gesorgt wurde.

**Info allgemein: Stefan Weber 09283 / 5343 – E-Mail: info@asv-rehau.de
www.asv-rehau.de www.schachabteilung-asv-rehau.de
www.dsv-skischule-asvrehau.de**

Termine

Jeden Mittwoch, 19. 00 Uhr: **ASV – Damen – Hockergymnastik** (außer Ferien)
Jeden Samstag, 14.00 Uhr: **Lauftreff** „Parkplatz Alte Fassmannsreuther Straße“
Jeden Donnerstag 18.30 Uhr: **Skigymnastik** Dreifachturnhalle (außer Ferien)
Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr: **Stammtisch** im ASV Heim
Donnerstag, 16. Dezember: **Weihnachtsfeier** nach der Skigymnastik (falls möglich)
Freitag, 31. Dezember, 11.00 Uhr: **Silvesterlauf**, Start ASV Heim (falls möglich)
Freitag, 31. Dezember, 19.30 Uhr: **Silvesterparty bei Christl** (falls möglich)
Donnerstag, 6. Januar 2022, 16 Uhr: **Stärktrinken „da Heim im ASV“** (falls möglich)
Do 6. – So 9. Januar 2022: **verlängertes Skiwochenende** in den Kitzbüheler Alpen (falls möglich) (Info Stefan Weber)

Am 11. Januar 2022 feiert die Skiabteilung ihr 40 jähriges Bestehen.

Alle Termine und Veranstaltungen finden unter den derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregeln statt



Weihnachten steht vor der Tür. Der ASV Rehau hat auch wie bereits im letzten Jahr auf ihrem Gelände für ein weihnachtliches Aussehen gesorgt.

Der ASV wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern „Frohe Weihnachten“ und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vor allem bleibt gesund, das Wichtigste im Leben.

Grundschule Regnitzlosau zu Besuch im Rathaus

Regnitzlosau – Eine sehr interessierte und wissbegierige 4. Klasse der Regnitzlosauer Grundschule durfte Bürgermeister Jürgen Schnabel im Rathaus in Regnitzlosau begrüßen. Zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Grüner waren die Schülerinnen und Schüler ins Rathaus gekommen, um sich über die Gemeinde und die Abläufe in einem Rathaus zu informieren. Man merkte deutlich, dass sich alle im Vorfeld schon intensiv Gedanken gemacht hatten. So durfte der Bürgermeister auch allerhand Fragen zu den verschiedensten Aufgaben der Gemeinde beantworten. Die Schüler und auch der Bürgermeister hatten sichtlich Spaß daran. Im Anschluss an die Fragestunde gab es noch eine kleine Führung durch das Rathaus. Besonders beeindruckt waren die Kinder, dass es im Rathaus noch einen genutzten Tresor gibt, da es früher einmal ein Bankgebäude war.



Ich fand es ^{sehr} ^{sehr} schön und interessant
es war cool zu wissen
wie diese Entscheidungen
des Gemeinrats getroffen
werden
die Arbeitsplätze der
Angestellten des Rathauses
kennen zu lernen

Besuch im Rathaus
Ich finde gut dass sich
die Mitarbeiter um die Natur
kümmern.

3 Sätze wie es bei den Bürgermeister war

- ① Es war interessant weil es einen
Tresor gab.
- ② Es war schön weil er uns interessante
Sachen erzählt hat.
- ③ Es war auch interessant was die
Gemeinde 75 Leute hat die arbeiten

3 Sätze über Besuch
Beim BM
Er hat uns im Sitzungssaal
empfangen.
Dann hat jedes Kind eine
Frage gestellt die der BM
beantwortet hat.
Wir haben viele interessante
Dinge erfahren und danach
hat er uns das Rathaus
gezeigt.

Herr Schnabel hat uns erzählt,
dass es in Regnitzlosau ungefähr 2320
Einwohner sind

Neue Lego-Ecke in der Offenen Ganztagschule Regnitzlosau



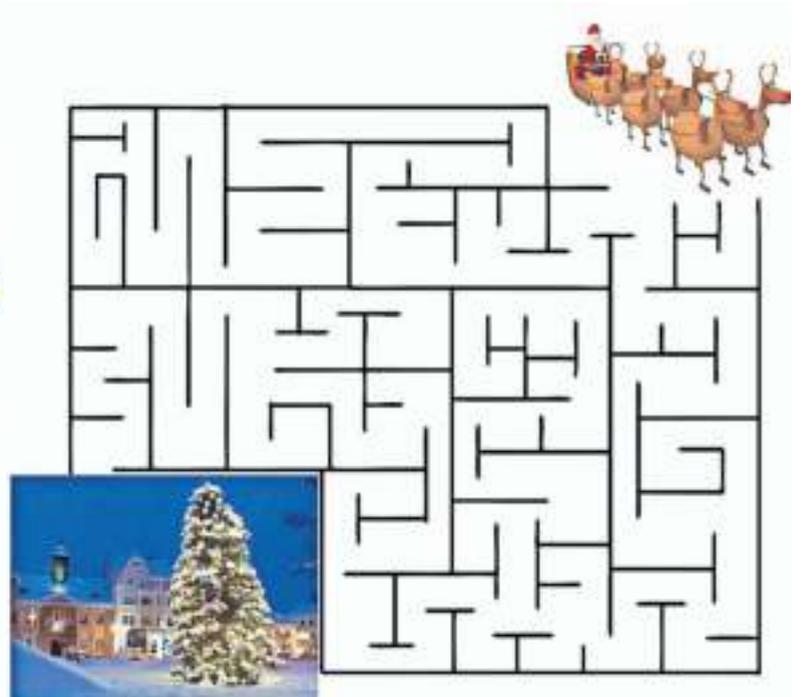
3 Sätze wie es bei den Bürgermeister war

- ① Es war interessant weil es einen
Tresor gab.
- ② Es war schön weil er uns interessante
Sachen erzählt hat.
- ③ Es war auch interessant was die
Gemeinde 75 Leute hat die arbeiten

Winter-Mandala zum Ausmalen:



Welchen Weg muss der Weihnachtsmann nehmen, um zum Christbaum auf dem Rehauer Maxplatz zu kommen?



Weihnachts-Preisrätsel

Mitmachen lohnt sich. Löst folgende Fragen, reimt und rätselt mit und mit viel Glück gewinnt Ihr Einkaufsgutscheine. Schickt die Lösungen mit Namen, Adresse und Alter bis 19.12.2021 an

**Sandra Hilbig, Infozentrum der Stadt Rehau,
Maxplatz 7,
95111 Rehau,
FAX: 09283/898675,
sandra.hilbig@stadt-rehau.de.**

Viel Glück!

Liebe Kinder Groß und Klein
wir laden Euch zum Rätseln _____
Strengt Euch an und mit Glück und Fleiß
Gewinnt Ihr vielleicht sogar nen _____
Das Weihnachtsfest steht vor der Tür,
überlege mal, was wünschst Du _____?
Du musst hier nur mal durch die Geschäfte gehen
Du findest was, Du wirst schon _____
Hier findest Du so allerlei,
ist da vielleicht was für Dich _____?
Mit der Weihnachtsbeleuchtung ist es richtig schön
in der Dämmerung durch die Straßen zu _____
das ist eine wunderschöne Warenschau
in Regnitzlosau und _____
Du siehst Dinge bunt geschmückt hinter den Schaufensterscheiben
die kannst Du zuhause gleich auf den Wunschzettel _____
Die Ferien sind jetzt nicht mehr weit
wir wünschen Dir eine schöne Weihnachts _____!



Du siehst hier die „Skyline“ von Rehau. **Kennst Du diese Gebäude mit den Türmen?**
Schreibe bitte zwei von Ihnen auf!
(Diese „Skyline“ gibt es übrigens auch auf Tassen im Infozentrum zu kaufen).

Folgende Gebäude habe ich erkannt: _____

Finde die Brückenwörter!

Beispiel: HEIMAT-UND WIESEN ZUG

RAT TÜR
PERLEN UFER
BÜRGER SCHAFT
MEHRZWECK HOF
FEUERWEHR WERKSTATT
FUSSBALL PLATZ
SILVESTERFEUER BANK

Name: _____

Adresse: _____

Alter: _____

Lass' Dir was erzählen ...

...über die historische Drogerie Zapf!

Heute erzähle ich Dir etwas darüber, wie man im letzten Jahrhundert Drogeriewaren in Rehau eingekauft hat. Du musst es Dir vorstellen wie im Kaufmannsladen, den Du an Weihnachten aufstellst. Der Verkäufer, in diesem Fall war es der **Drogist Gottlieb Zapf**, stand mit seinem weißen Kittel hinter der Verkaufstheke und begrüßte die Leute, die in seine Drogerie kamen. Er bediente jeden einzelnen nach der Reihe, nahm die Wünsche der Kundschaft entgegen und suchte die bestellten Waren zusammen. Selbstbedienung gab es nicht. Wenn es etwas zum Abwiegen gab, dann legte er es auf eine Waage, natürlich keine mit Digital-Anzeige, sondern mit Gewichten, und verpackte es dann in Papiertüten. Die meisten Waren mussten ohnehin abgefüllt oder abgewogen werden, denn eingeschweißte Artikel oder in Plastik Verpacktes gab es noch nicht. Er schrieb die Preise mit Bleistift auf das Papier und rechnete dann zum Schluss im Kopf den Betrag aus. Oftmals musste er auch Dinge aus dem Lager holen oder auf seine Leiter steigen, um an die oberen Regale zu gelangen. Nach dem Bezahlen wurde sich freundlich verabschiedet und der nächste Kunde kam an die Reihe. Man brauchte etwas länger Zeit, bis man mit dem

Einkauf fertig war, aber früher war das Leben ohnehin etwas ruhiger und alles ging langsamer. Wenn Du heute in einer Drogerie einkaufen gehst, nimmst Du Dir ja ganz selbstverständlich Deine Waren aus dem Regal, legst sie zum Schluss auf das Kassenband und der Betrag wird eingescannt. Oftmals kannst Du Dir sogar online schon Deine Waren aussuchen oder nach aktueller Werbung sehen. Das ist kein Vergleich zu früher. Die Drogerie von der ich Dir gerade erzähle wurde 1894 im Haus an der Ecke Ludwigsstraße-Burgstraße von Georg Zapf eröffnet. Zwischenzeitlich hatte der Besitzer auch gewechselt. Das alte Gebäude steht heute



de Farben als Pulver zum Anrühren gab es dort; es ist sogar noch Originalfarbe von damals in den Schubkästen! Kaffeepulver, Kandiszucker, Kartoffelstärke, Vogelfutter sowie Ameisenpulver und Mottenmittel gab es zum Kaufen - natürlich alles aufs Gramm genau abgewogen. Bei den Gewürzen und Heilkräutern musste der Drogist seine Kundschaft gut beraten, ebenso beim Kauf von Chemikalien wie Benzin, Terpentin und Schellack. Bonbons gab es natürlich abgezählt und man konnte sich sogar frischen Rübensaft pressen lassen. Hinter den Glasscheiben war der Apothekerbedarf in Glasflaschen, Blechdosen und Tonkrügen abgefüllt, die oftmals in deutscher und lateinischer Schrift beschriftet waren. Etwas Besonderes war es, wenn man sich Produkte für die Schönheit, wie Haarklammern, Hautcremes und Lockenwickler aussuchen konnte. Und das was ich Dir jetzt erzähle wirst Du kaum glauben. In der Drogerie Zapf gab es eines der **ersten öffentlichen Telefone**. Han-

dys gab es ja sowieso noch nicht und es gab in den wenigsten Haushalten ein Telefon. Wenn man anrufen wollte, musste man das Gespräch bei Herrn Zapf erst anmelden, oftmals ein paar Tage vorher. Zum Telefontermin ging man wieder in die Drogerie und jetzt musste das Gespräch erst einmal über ein Amt weiterverbunden werden, bevor man das Telefonat überhaupt führen konnte. Das kann man sich heute alles gar nicht mehr vorstellen. Bis ca. 1980 war die Drogerie in Rehau noch in Betrieb. Zum Glück wurde sie im Museum wieder aufgebaut und mit Originalwaren bestückt, sonst würde dieses Wissen, wie das Leben früher war, leicht verloren gehen. Komm doch einfach einmal mit Deiner Familie vorbei; vielleicht waren Deine Eltern oder Großeltern selbst noch in der Drogerie Zapf einkaufen und können Dir etwas davon erzählen.

Geh' mit offenen Augen durch Deine Stadt! Es lohnt sich!



Geschichte für Wichte

nicht mehr, aber die originale Einrichtung befindet sich jetzt im Museum am Maxplatz. Es ist ein wirklich schönes Holz-Mobiliar mit Liebe zum Detail, wie man so schön sagt. In den über 100 Holzschubläden mit handgefertigten Griffen und mit Nägeln befestigten Schildern befanden sich Waren, von denen Du nie glauben würdest, dass Du sie in einer Drogerie kaufen kannst. Stell Dir vor, dutzen-



Danke und ein schönes Weihnachtsfest vom ...

Schneider-Atelier
Annette

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Annette Ketzer · Geierlohweg 50
95111 Rehau · Tel. 09283-479199
www.schneideratelier-annette.de

Ihre **SPD-Stadtratsfraktion** mit

Nils Häußinger
Sebastian Strößner
Hagen Rothemund
Ulrich Scharfenberg

wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gelungenes Weihnachtsfest und „einen guten Rutsch“.

Gemeinsam für Rehau

SPD REHAU

Hast Du gewusst, dass...

...das Glockenspiel im Alten Rathaus das Lied „Zum Geburtstag viel Glück“ spielt, wenn gerade ein Kind im Rehauer Geburtshaus auf die Welt gekommen ist? Die frisch gebackenen Eltern geben dann per Funk ein Signal an das Glockenspiel, so dass jeder weiß, dass ein neuer Erdenbürger in Rehau das Licht der Welt erblickt hat. Tolle Idee, findest Du nicht?

Zimmerei und Holzbau Michael Schaller
Zimmerermeister

- Innenausbau
- Trockenbau
- Carports
- Verlegung von Fußböden
- Wintergärten
- Zaunbau
- individuelle Anfertigungen nach Ihren Wünschen und Vorstellungen

Krötenseestr. 3, 95111 Rehau, zimmerer-m.schaller@t-online.de
Tel. 09283/8989877, Fax 09283/8989878, Mobil: 0160/3533503

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Stadt Rehau | Raum für Visionen

FrISChe FrÜchtla für kleine FrÜchtle

Rehau – An einem sonnigen Novembertag machte sich die Offene Ganztagschule an der Gutenbergschule Rehau (OGS), deren Kooperationspartner die VHS Hofer Land ist, auf den Weg zum Marktstand in Rehau. Ziel war der Obst- und Gemüsestand „Früchtla“. Besonders jetzt in der nass-kalten Jahreszeit ist es wichtig, etwas für das Immunsystem zu tun und die Abwehrkräfte zu stärken. Die wichtigsten Vitamine finden sich in Obst und Gemüse und so wurde die Aktion „Gesunder Snack“ von den Betreuerinnen der OGS ins Leben gerufen. Als Sponsor dafür bot sich das Ehepaar Tanja

und Matthias Hahn an. Sie sind die Inhaber des Früchtla – Café – Bistro – Vinothek und stehen zusätzlich mit ihrem Marktstand regelmäßig auf dem Maxplatz in Rehau. Nach ein paar kleinen Scherzen und Zaubertricks des Chefs wurde die großzügige Obstspende an die Kinder überreicht. Ab sofort bekommen die Kinder der Offenen Ganztagschule alle zwei Wochen solch eine vitaminreiche Spende, woraus zum Beispiel auch Smoothies, Bowls oder leckere Snacks zubereitet werden können. Ein herzliches Dankeschön nochmals an das Ehepaar Hahn.



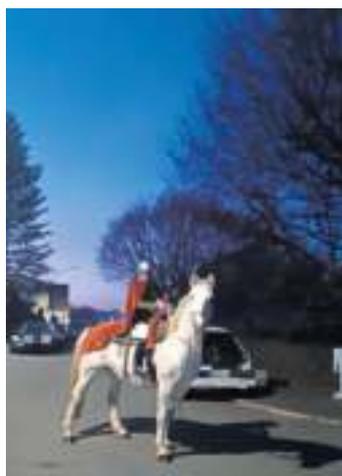
Martinstag im Johanneskindergarten

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Rehau – Hoch zu Ross wartete St. Martin, im samtrotten Gewand und behelmt, am 11. November 2021 vor den Toren der Johannes Kirche Rehau auf LichterKinder. Neugierig gespannt blickte der weiße Wallach Lino mit treuen Augen in die aufkommende Abenddämmerung. Was war da los? So etwas hatte er in seinem langen Leben noch nie gemacht. Plötzlich trudelten Kinder der Johannes Kita mit leuchtenden Laternen ein, in Begleitung ihrer Eltern. Überall glitzernde Stecken, blinkende Applikationen, ausgefallene Formen. Von oben trug das sich entfaltende Sternenzelt auf seine Weise zur Atmosphäre bei.



Zwar galt es straffe Corona Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, es wurde Abstand gehalten, man trug Maske, dennoch spürte man eine fröhlich feierliche Stimmung aufkeimen. Leuchtende Kinderaugen bewunderten St. Martin und Lino. Letzterer fragte sich sicher „was mache ich hier nur?“, vertraute sich aber unaufgeregt der Führung seines Reiters an. Mit Erhabenheit führte er den Tross an, so als hätte er noch nie was anderes gemacht. Mit Polizeieskorte ging es durch die Siedlung. Am Siedlerplatz drehte St. Martin auf Lino sitzend einige eindrucksvolle Runden mit wehendem Mantel. Mit einem imposanten Wieherer und Schnauber machte Lino nochmal auf sich aufmerksam, schüttelte seine Mähne und kam in voller Schönheit zum Stehen. Dann zückte Martin sein Schwert, bereit die Mantelteilung vorzunehmen.



Auch für die Erwachsenen war es ein außergewöhnliches Ereignis, gerade in Pandemiezeiten. Manch einer mag sich in die Zeit zurückversetzt gefühlt haben, als früher St. Martin am Maxplatz einritt. Laternenlieder singend zog der Umzug zur Johannes Kita zurück. Dort wartete draußen ein kleiner Imbiss und Kinderpunsch zum Auf-

wärmen. Bei einem Freiland-Suchspiel mit Taschenlampe kamen die Kinder auf ihre Kosten und bewegten sich an der frischen Luft. Für jedes Kind gab es noch eine kleine Süßigkeit und eine teilbare Martinssemmel vom Reineis Bäcker. Eine knisternde Feuerschale erhellte den Garten. Diszipliniert und glücklich löste sich das Stelldichein alsbald auch wieder auf. Ein großer Dank geht an den Elternbeirat sowie an die gesamte Belegschaft der Johannes Kita Rehau unter Leitung von Nadine Wolf. Mit viel Einsatz und Engagement waren sie dabei. Ein ganz besonderer Martinstag in Pandemiezeiten wirft seinen Glanz in die Dunkelheit und den vor uns liegenden Corona Winter.

Der glockenhelle Gesang der Kinder, die mit Vertrauen und Unschuld ins Leben schauen, kann uns Erwachsenen ein leuchtendes Vorbild sein. Sie sind unsere Hoffnung, Kinder sind die Zukunft, Kinder leben im Hier und Jetzt, unverfälscht und einfach. Unsere LichterKinder! Manchmal muss man sich unter Kinder mischen, um den Zauber des Lebens wieder besser zu verstehen.

Wer den Förderverein Johannes-Kinder und Freunde e.V. unterstützen möchte, kann mit einem kleinen Beitrag bereits Mitglied werden. Genauso willkommen sind einzelne Spenden an Sparkasse Hochfranken IBAN DE12 7805 0000 0200 2465 93.

FOS/BOS Hof kooperiert mit dem Rehauer Jugendzentrum

Rehau – Vor Kurzem besuchte die Klasse 11 SA von der Fach- und Berufsoberschule - Bereich Sozialwesen das Jugendzentrum in Rehau zu einem Projekttag. Hier sollten die Schülerinnen und Schüler die Arbeit des Jugendzentrums kennenlernen. So sollten verschiedene Schwerpunkte der Jugendarbeit vermittelt werden, dazu gehörten unter anderem: Welche Aufgaben hat man im Jugendzentrum, was wird mit den Jugendlichen gemacht, was läuft gut, was läuft nicht so gut? Weiter informierte die Leiterin des Jugendzentrums Marie Heinrich die Schülerinnen und Schüler über die Aufgaben eines Sozialarbeiters und

welche Aufgaben man im Jugendzentrum hat. „Die Kooperation mit der FOS/BOS finde ich super, denn der Landkreis braucht gut ausgebildete Fachkräfte, und da bin ich genau so wie die Diakonie Hochfranken gerne ein Teil davon“, so JUZ-Leiterin Marie Heinrich. „Und wir wollen natürlich die Kooperation mit der FOS/BOS mit dem Jugendzentrum Rehau, der Diakonie Hochfranken und der Stadt Rehau stärken und intensivieren und den Kontakt und die Verbindung der Fachkräfte auch in den nächsten Jahren weiter vorantreiben“, so Lehrerin Kristina Kemnitzer von der FOS/BOS Hof.



Die Klasse 11 SA von der Fach- und Berufsoberschule Hof am Projekttag im Jugendzentrum Rehau. Foto: Uwe von Dorn

Es war einmal ...

Die guten, alten Märchen sollen verboten werden, weil man den Kindern heute nicht mehr zumuten kann, sich mit „Struwwelpeter“, „Hanns Guck-in-die-Luft“, „Schneewittchen“, „Pippi Langstrumpf“ oder „Hänsel und Gretel“ auseinanderzusetzen.

Ich sag' s Ihnen jetzt mal als Kind. Ich habe die Bücher geliebt und ja, sie haben mich auch das Fürchten gelehrt.

Am meisten Herzklopfen hatte ich vor dem Mann mit der Schere, weil sich der „Struwwelpeter“ einfach weder Haare noch Fingernägel schneiden lassen wollte. Immer wenn es an der Tür geklingelt hat, habe ich mich auf meine Hände gesetzt. Dass Peter zum Gespött der Leute wurde, weil er sich nicht mehr gewaschen und gekämmt hat – ok. Das hatte er ja selbst so entschieden, dann konnte er ganz bestimmt auch prima damit leben, ausgelacht zu werden. Was habe ich daraus gelernt: Lass die Menschen, wie sie sind.

Meine Deutschlehrerin Gerlinde Vogel hat mich häufiger als „Zappelpilipp“, denn mit meinem richtigen Namen angesprochen, weil ich einfach nicht stillsitzen konnte und häufig rückwärts vom Stuhl geflogen bin. Die Hauptfigur „Zappelpilipp“, aus dem Kinderbuch „Struwwelpeter“ von 1845, ist eine volkstümliche und liebevolle Umschreibung für Personen mit Aufmerksamkeitsdefizit bzw. einer Hyperaktivitätsstörung. Meine Botschaft: Ich fand jegliche Form von Bewegung schon immer großartig.

In den „Suppenkaspar“ interpretiert man heute gerne die Magersucht hinein. Mit der Geschichte sollten aber die damaligen strengen Erziehungsmethoden kritisiert werden und weniger der fehlende Drang, seine Suppe aus geschmacklichen Gründen nicht essen zu wollen. Meine Metapher dazu: Wehre Dich, wenn Dir was nicht passt.

Aber auch die größte Kinderbuchautorin Astrid Lindgren bleibt nicht verschont. Die Kritik an „Pippi Langstrumpf“ lautet: „Das kann doch für unsere Kinder heute nicht gut sein, zu sehen, dass ein kleines Mädchen allein, mit einem Pferd, in der Villa Kunterbunt lebt und ohne Erziehungsberechtigte klarkommt (die wohl schrecklichste Botschaft für heutige Eltern). Ein klarer Fall für das Jugendamt.“ Dabei geht es doch nur darum, dass Kinder erkennen, wie es sich anfühlen kann, selbstständig zu werden.

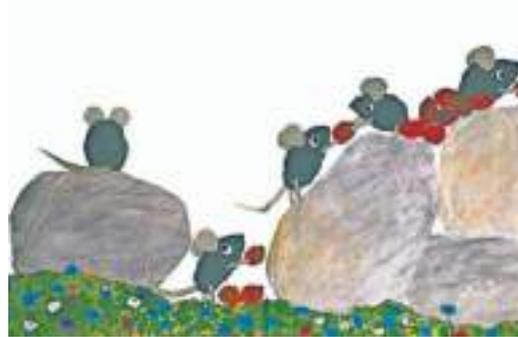
Und da wäre noch der „Michel aus Lönneberga“, den Lindgren in ihren Geschichten, immer wenn er was angestellt hat, in den Holzschuppen sperren ließ. Dort erlebte er übrigens mit dem Schnitzen von Holzfiguren seine größte kreative Schaffensphase, wenn man von all den tollen Schlawinereien mal absieht. Meine Interpretation: auch aus einer Niederlage kann man etwas Schönes machen.

Etwas, was sich unerschütterlich und konsequent wie ein roter Faden durch das gesamte Werk von Astrid Lindgren – der Hüterin der Kinderphantasie – zieht, ist

ihr Kampf für das Recht aller Kinder auf Geborgenheit und Liebe.

Was ist eigentlich mit den heutigen Märchen und Geschichten? Wobei, ich muss im Singular formulieren, da es ja nur noch ein Fantasiewesen für Kinder zu geben scheint: „Die Eiskönigin.“

In Deutschen Kinderzimmern herrscht und dominiert die kalte Braut seit zehn Jahren in Monokultur. Ein verzerrtes Weltbild, in der es nur Winter gibt und die Welt von guten und schlechten Frauen regiert wird.



Mein ganz persönliches Lieblings-Märchenbuch ist übrigens „Frederick“, die Maus. Das Buch zeigt, wie wichtig Hoffnung und Träume für Klein und Groß sind. Während alle Mäuse im Herbst Vorräte für den Winter sammeln, sitzt Frederick – scheinbar teilnahmslos – auf einem Stein. Aber, liebe Kinder – dem ist nicht so ...

... und wenn Ihr mehr erfahren wollt, könnt Ihr Euch in einer ganz tollen Buchhandlung in Rehau dieses wunderbare Kinderbuch sogar kaufen. Haben uns die alten Geschichten nicht die Möglichkeiten gegeben, selbst zu entscheiden, was wir lesen und wie wir uns verhalten wollen? Wäre es nicht schön, wieder diese Eigenverantwortung an unsere Kinder zu übertragen? Ich bin davon überzeugt: je mehr Risiken wir unseren Kindern zutrauen, umso behutsamer werden sie in der Zukunft mit sich und vermutlich auch mit ihren Mitmenschen umgehen.

Ich sehe die alten Märchen als große Kunst und als Kulturgut von unfassbar kreativen Menschen. Demnach wäre es eine große Tragik, diese zu verbieten. Denn schließlich „lebten sie zufrieden und glücklich und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute“. Kommen Sie gesund und frohgelaunt durch diese stürmische Zeit.

Es grüßt Sie, wie immer auf das Herzlichste.

Ihr
Wolfgang Bötsch

P.S.: Liebe Leserin, lieber Leser, liebe(s) LeseriX, das Jahr neigt sich dem Ende und ich möchte einfach mal DANKE sagen, dass Sie mir über all die Jahre die Treue halten.

Dach • Fassade • Gerüstbau • Dachflächenfenster
Bauflaschnerei • Sonnenkollektoren

VELUX geschulter Betrieb



Geschäftsführer: Dachdeckermeister Sven Röhring
Ziegelhüttenweg 24 • 95111 Rehau
Telefon 0 92 83/13 48 • Fax 0 92 83/50 19
www.roehring-dach.de



Unserer werten Kundschaft wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr

Mitten im Leben mitten in Rehau



Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Seniorenhausgemeinschaften
Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

Erziehungs-, Jugend- und
Familienberatung
Tel. 09283 59240-150

Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation
Maxplatz 15
Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus
Am Schild 13
Tel. 09283 869-0

Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

Schulische Hilfen

Mittagsbetreuung
an der Pestalozzi-
Grundschule
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778

Offene Jugendarbeit
in Rehau
Tel. 0160 6154150

Kinderhortgruppen

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthau
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880



www.diakonie-hochfranken.de



Sonnenschutz / Energieeinsparung Sicherheit / Wetterschutz

Hauttüren, Fenster, Markisen,
Textilscreens, Wintergarten-
und Senkrechtbeschattungen,
Rolläden, Dachfenster,
Dachfensterrolläden, Vordächer,
Terrassendächer, Garagentore,
Insektenschutz

Zuhause fühlen!

HH HEIM & HAUS®

Lutz Flath 0152 53 83 05 24



**Stephan
Thüroff**

Fliesenlegermeister

Fliesen-,
Mosaik-,
Natursteinbeläge

Pilgramsreuth 14
95111 Rehau
Tel. (0 92 83) 93 10
Fax-Nr. 0 92 83/89 72 11

RÄB BÄR
Isolierungen

Am Frauenberg 7
95111 Rehau
Tel. 09283/592486
Fax 09283/592487

Mobil 0176/15 50 15 52

Meisterbetrieb für
Wärme-Kälte-Schall
Brandschutz
Blech-Kunststoff
iso-baer@t-online.de

6 JAHRE GARANTIE¹⁾
+ 3 INSPEKTIONEN²⁾

GESCHENKT



DER NEUE GRANDLAND HYBRID

Beispielabb. mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

OPEL GREEN DEAL

**JETZT ELEKTRISCH
DURCHSTARTEN!**



**ZUSÄTZLICH
BIS ZU
6.000,- €
BAFA-Prämie
MÖGLICH*****

IHR VORTEIL JETZT BIS ZU 9.305,- €!³⁾

Der neue **Combo-e „Life“**
Elektro, 100 kW (136 PS) bis zu 280 km Reichweite
nach WLTP*

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **32.490,- €**

MONATLICH ab 4) **219,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 39.850,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.512,- €

Der neue **Grandland Hybrid „GS Line“**
1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS) Systemleistung, rein elektrische Reichweite 64-53 km nach WLTP**

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab 5) **36.390,- €**

MONATLICH ab 4) 5) **259,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 45.695,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 13.824,- €

Mokka-e „Edition“ Elektro, 100 kW (136 PS),
324-313 km Reichweite WLTP*

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **28.490,- €**

MONATLICH ab 4) **169,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.110,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 12.084,- €

Corsa-e „Edition“ Elektro, 100 kW (136 PS),
bis zu 352 km Reichweite WLTP*

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **25.590,- €**

MONATLICH ab 4) **129,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.644,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Gültig für den Grandland Hybrid mit 165 kW. 4) Effektiver Jahreszins 3,92% (Mokka-e, Combo-e, Grandland) bzw. 3,03% (Corsa-e), Sollzinssatz gebunden p.a. 3,85% (Mokka-e, Combo-e, Grandland) bzw. 2,99% (Corsa-e), Laufzeit 48 Monate (Combo-e) bzw. 36 Monate (Grandland, Corsa-e, Mokka-e), Laufleistung 5.000 km / Jahr, zzgl. 899,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 5) Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mindestens 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann eventuell auch der staatliche Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für die Fahrzeuge kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 6.000,- € (Corsa-e, Mokka-e, Combo-e) bzw. 4.500,- € (Grandland Hybrid) beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Energie- und Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: Energieverbrauch komb. 20,0-16,5 kWh/100 km, Kraftstoffverbrauch komb. 1,9-1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 43-0 g/km. Energieeffizienzklasse A+.



Automobile Exner GmbH & Co. KG

**Autohaus
EXNER**
opel-exner.de

Unternehmenssitz:

Hof
Wunsiedler Str. 2
Tel. (09281) 7820

Gera
Hinter dem Südbahnhof 19
Tel. (0365) 2059470

Naila
Kronacher Str. 40
Tel. (09282) 5071

Hermsdorf
Lahnsteiner Str. 5
Tel. (036601) 7970

Selb
Schlachthofstr. 4
Tel. (09287) 78964

Oelsnitz
Untermarxgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740